

Beilage zu Nr. 13 des Ministerial-Blatts  
der  
Handels- und Gewerbe-Verwaltung.

Berlin, Montag, den 10. Juni 1912.

Übersicht

über

die in Preußen vorhandenen kommunalen oder mit kommunaler Unterstützung  
betriebenen allgemeinen Arbeitsnachweistellen

nach dem Stande vom 1. Januar 1912.

**Sitz der Arbeitsnachweistellen  
und zwar**

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	der kommunalen Arbeits- nachweistellen			Nämlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung	der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1.	Königsberg . . .	Königsberg i. Pr.	—	—	Königsberg i. Pr., Stadt	15. 7. 1900	unentgeltlich
2.	Memel . . . . .	Memel . . . . .	—	—	Memel, Bommelsvitte, Königlich Schmels und Danzischen	5. 2. 1902	unentgeltlich
—	Allenstein . . .	—	—	—	—	—	—
3.	Gumbinnen . . .	—	Insterburg . . .	—	Insterburg, Stadt	20. 11. 1894	unentgeltlich
4.	Tilsit . . . . .	Tilsit . . . . .	—	—	Tilsit, Stadtkreis	20. 11. 1894 1. 1. 1910	unentgeltlich
5.	Danzig . . . . .	Danzig . . . . .	—	—	Danzig, Stadtkreis	28. 10. 1901	unentgeltlich
6.	— . . . . .	—	Zoppot . . . . .	—	Zoppot, Stadt	12. 11. 1902	unentgeltlich
7.	Marienwerder	Graudenz . . .	—	—	Graudenz und Umgegend (ganz Westpreußen)	Mitte Juni 1896	unentgeltlich für Graudenz; für Vermittlung nach außerhalb fassen die Postkosten erstattet werden.
8.	—	—	Thorn . . . . .	—	Thorn, Stadtkreis	5. 12. 1901	unentgeltlich
9.	—	—	—	Thorn . . . . .	Thorn, Stadt (bezw. Innungsbezirk der beteiligten Innungen)	1887	für Arbeitnehmer unentgeltlich; einzelne Innungen lassen die Mitglieder, die Gesellen zugewiesen erhalten, eine Gebühr an den Herbergswirt entrichten.
10.	Berlin . . . . .	—	—	Berlin . . . . . mit folgenden Zweigstellen:	Berlin und Umgegend	4. 4. 1888	von Arbeitnehmern 20 Pf. Einzelgebühr (für Gelegenheitsarbeiter ist wiederholter, 2. 8. 4. Arbeitsnachweis unentgeltlich); für Arbeitgeber unentgeltlich.

## Angabe der Zahl

der Gesuche von

der

vermittelten Stellen

Arbeitgebern				Arbeitnehmern							
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
10501	9070	8818	7558	11776	12009	18225	11307	8028	7887	7070	5569
1111	1182	1151	1256	1818	1869	2002	1712	578	712	761	928
2	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
1362	1050	37	18	1812	809	148	84	521	241	*	8
4571	8279	8747	2638	8112	8573	9298	6929	4141	8038	8440	2838
—	13	178	58	87	88	820	189	—	18	178	58
825	612	698	601	1141	1108	1241	1305	604	477	418	484
15	2	2	1	15	18	7	19	—	—	—	—
251	202	187	288	215	170	153	804	126	96	84	240
218048	176914	122988	107176	248828	204960	162211	158795	176977	188389	99827	88767

### Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweisteststellen

der Spalte 3 unter gleichmäiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsnachweisteststellung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter nur in einfachster Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweisteststellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenfasse, volkstümliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;  
T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweisteststellen.

21.

Die Nachweisteststelle, deren Träger früher der Armenunterstützungsberein war, ist am 15. Juli 1900 in eine städtische, kollegiale umgewandelt.  
Bei dem Arbeitsnachweis besteht eine Frauenabteilung.

Die städtische Arbeitsnachweisteststelle in Braunsberg hat sich der von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen im Januar 1911 errichteten Kreisarbeitsnachweisteststelle in Braunsberg angeschlossen.

A. Meldeamt.  
A. Rechtsaußenstelle. \* Nicht bekannt geworden.  
Am 1. 1. 1910 ist die bisher burokratisch verwaltete Arbeitsnachweisteststelle in eine solche mit kollegialer Verwaltung umgewandelt worden.

Der Arbeitsnachweis ist durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Januar 1908 als dauernde städtische Einrichtung mit kollegialer Verwaltung beibehalten und steht unter der Leitung und Aufsicht eines Ausschusses von 9 Personen, dem außer einem Magistratsmitglied als Vorsitzenden je 4 Arbeitgeber und 4 Arbeitnehmer angehören.

A. Herberge zur Heimat. Unter Beteiligung eines frei gewählten Kollegiums von Arbeitgebern und Freunden der Arbeiter (ohne Arbeitnehmer) verwaltet.

A. Meldeamt. Die früher in Verbindung mit der Maurer-Innungsherberge betriebene Nachweisteststelle ist aufgehoben.  
T. Innungsherberge (alle Innungen mit Ausßchluss der Maurerinnung). Das Haus der vereinten Innungsherberge gehört der Stadt, welche die Aufsicht übt. Der Verwaltung gehören 24 Arbeitgeber und 12 Arbeitnehmer an.

Am 15. 7. 1911 ist in Gutssee eine städtische Arbeitsnachweisteststelle errichtet worden.

T. Centralverein für Arbeitsnachweis zu Berlin.  
Bei der Abteilung I (für ungelehrte Arbeiter, Klempner und Rohrbeiter sowie Arbeiter der Glacé- und Weblederbranche) sowie bei den dem Arbeitsnachweis angegeschlossenen Facharbeitsnachweisen für Maler und Anstreicher, für Schlosser, das Wäschereinigungs- und Blättermutter, das Tapetierergewerbe, das Buchbindergewerbe und verwandte Gewerbe, das Stofftäfelergewerbe, das Dachdecker- und Zettergerüstbaugewerbe, für Malerinnen und Hölzer, für Bader, für Portiers, Fahrstuhlführer und Hölzer sowie für Steinseher sind Arbeitgeber und Arbeitnehmer an der Verwaltung in gleicher Anzahl beteiligt.

Angeschlossen ist eine Abteilung für Dienstboten und andere weibliche Arbeitskräfte nebst 2 Zweigstellen für die Dienstbotenvermittlung sowie seit dem 15. 9. 1911 eine Abteilung für landwirtschaftliche Arbeiter.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar				Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Ja h r der Be- gründung	A n g a b e , ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird			
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen							
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.				
	(Berlin) . . .	—	—	Berlin-Nummelburg	Berlin und Umgegend	1904	unentgeltlich				
	= . . .	—	—	Berlin-Reinickendorf	— — —	1904	unentgeltlich				
11.	Potsdam . . .	Berlin-Schöneberg	—	—	Berlin-Schöneberg, Stadt	1. 8. 1899 für Männer	unentgeltlich; mit Aus- nahme der Vermittlung von Dienstboten, wo für eine Gebühr von 8 M vom Arbeitgeber erhoben wird				
12.	= . . .	Brandenburg .	—	—	Brandenburg, Stadt	7. 4. 1902	unentgeltlich				
13.	= . . .	Charlottenburg	—	—	Charlottenburg, Stadt	1. 10. 1898	unentgeltlich				
14.	= . . .	Eberswalde . .	—	—	unbeschrankt	2. 1. 1904	unentgeltlich				
15.	= . . .	Luckenwalde .	—	—	Luckenwalde, Stadt	1. 10. 1907	unentgeltlich				
16.	= . . .	Neukölln . . .	—	—	Neukölln, Stadt	26. 9. 1895	unentgeltlich				
17.	= . . .	Oranienburg .	—	—	Oranienburg, Stadt	1. 1. 1911	unentgeltlich				
18.	= . . .	Potsdam . . .	—	—	Potsdam, Stadt	1. 5. 1900	unentgeltlich				
19.	= . . .	Rathenow . . .	—	—	Rathenow, Stadt und Umgegend	15. 1. 1895	unentgeltlich				
20.	= . . .	Wittenberge . . .	—	—	Wittenberge, Stadt	21. 8. 1902	unentgeltlich				
21.	= . . .	—	Berlin-Pankow	—	unbegrenzt	1. 8. 1908	unentgeltlich				
22.	= . . .	—	Berlin-Steglitz	—	Berlin-Steglitz, Gemeinde	8. 2. 1895	unentgeltlich				
23.	= . . .	—	Berlin-Weißensee	—	Berlin-Weißensee, Gem.	15. 2. 1895	unentgeltlich				
24.	= . . .	—	Cöpenick . . .	—	Cöpenick, Stadt	15. 11. 1894	unentgeltlich				
25.	= . . .	—	Friedrichshagen . . .	—	Friedrichshagen und Um- gegend	11. 8. 1910	unentgeltlich				
26.	= . . .	—	Friesack . . .	—	Friesack, Stadt	1. 6. 1907	unentgeltlich				
27.	= . . .	—	Nauen . . .	—	Nauen, Stadt und Um- gegend	23. 6. 1905	unentgeltlich				
28.	= . . .	—	Prittwitz . . .	—	Kreis Ostprignitz	1. 10. 1911	unentgeltlich				
29.	= . . .	—	Rhinow . . .	—	Rhinow, Stadt	Januar 1895	unentgeltlich				
30.	= . . .	—	Strasburg u./M.	—	Strasburg, u./M., Stadt	1. 12. 1896	unentgeltlich				

# Angabe der Zahl

der Gesuchte von

Arbeitgebern				Arbeitnehmern				der vermittelten Stellen							
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.				21.
788	727	649	872	657	674	625	889	657	674	617	295	Bemerkungen. Soviel nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweiststellen			
1891	1195	594	584	1111	984	540	697	908	755	500	444	der Spalte 3 unter gleichmässiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.			
16299	14772	13887	11412	19885	16884	16313	14884	18466	12859	11682	9380	Die folgenden Zeichen bedeuten: E., daß die Arbeitsvermittlungsstelle an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturverpflegungsstation, Krankenfasse, vorzeitliches Meldeamt u. dergl.) erfolgt;			
6496	6887	5949	5086	12095	11926	12462	11495	5107	5265	4614	3956	A(...), daß die Arbeitsnachweiststellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturverpflegungsstation, Krankenfasse, vorzeitliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;			
39486	27628	24897	19262	89751	27556	24988	20245	24808	17594	15690	11779	... den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiststellen.			
644	655	827	818	549	498	713	714	415	381	554	500	B. Rechtsauskunftsstelle. Angeschlossen ist eine Arbeitsnachweis für weibliche Angestellte.			
8269	3848	2057	2182	3082	3097	1983	2055	2783	2845	1668	1511	Angeschlossen sind 3 Frauenabteilungen.			
16152	10906	5061	3586	18258	18703	9265	9254	11814	8378	4480	3853	C. Nachweistelle steht unter Aufsicht der Gewerbe-Deputation, zu der auch Arbeitnehmer gehören. Angeschlossen ist eine weibliche Abteilung.			
96	—	—	—	53	—	—	—	39	—	—	—	D. Seit dem 1. 10. 1907 befindet sich die Arbeitsnachweistelle unter der Leitung eines Ausschusses bestehend aus einem Magistratsmitglied als Vorsitzenden, zwei Stadtverordneten und zwei Gewerbegechtsbeisitzern.			
8528	4052	4784	5914	5902	7658	8348	8803	8196	8596	4268	5487	Die Nachweistelle ist am 1. Oktober 1902 in Tätigkeit getreten. Sie wird unter Oberaufsicht des Magistrats von einer Kommission geleitet, die aus 8 von den Arbeitnehmernvertretern der Vorstände der Orts- u. Krankenkassen und den Vertrauensmännern der in der Stadt vertretenen eingeschriebenen Hilfs- und Gewerkschaftskrankenkassen gewählten Arbeitnehmern besteht.			
245	864	162	819	152	266	168	840	126	282	96	255	E. A. Einwohnermeldeamt. Außerdem besteht ein Arbeitsnachweis für weibliche Dienstboten.			
290	864	555	51	798	1186	800	89	99	121	82	29	F. A. Melbeamt.			
10	16	84	29	66	56	84	98	6	11	4	2	G. Melbeamt. *Richt festgestellt. **Permitiert nach Kreisblattankündigungen.			
84	42	9	27	109	115	17	209	80	35	6	27	H. E.-A. Polizeibureau.			
8	16	9	8	1	10	18	15	1	10	9	8	I. E.-A. Polizeibureau. * Von den für meldenden Personen wurden 10 Arbeiter ausgeführt und den Arbeitgebern überwiesen. Die Zahl der Arbeitssuchenden war viel höher, genauere Angaben fehlen.			
54	46	—	—	150	62	—	—	50	86	—	—	J. 39			
12	1	18	10	12	10	14	7	12	1	14	7	K. 12			
1841	253	—	5	1822	424	18	7	969	287	** 10	*	L. 6			
12	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	M. 39			
6	5	8	6	10	12	10	15	6	5	7	4	N. 67			
39	67	10	12	39	67	* 10	12	89	67	10	12	O. 12			

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird			
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen						
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.			
31.	(Potsdam) . . .	—	—	Brüssow . . .	Brüssow und Umgegend	2. 9. 1907	unentgeltlich			
32.	— . . .	—	—	Fehrbellin . . .	Fehrbellin und Umgegend	1888	unentgeltlich			
33.	— . . .	—	—	Freienwalde a./D.	Freienwalde und Umgegend	1. 1. 1895	von einheimischen Ar- beitgebern 20 Pf., von auswärtigen 30 Pf.			
34.	— . . .	—	—	Gransee . . .	Gransee und Umgegend	11. 4. 1895	unentgeltlich			
35.	— . . .	—	—	Kremmen . . .	Kremmen und Umgegend	Febr. 1898	unentgeltlich			
36.	— . . .	—	—	Prenzlau . . .	Prenzlau und Umgegend	1885	unentgeltlich			
37.	— . . .	—	—	Spandau . . .	Spandau, Stadt	1876	von einheimischen Ar- beitgebern 20 Pf., von auswärtigen 30 Pf.			
38.	— . . .	—	—	Strasburg u./M.	Strasburg u./M. und Umgegend	1. 6. 1911 1885	unentgeltlich			
39.	Frankfurt a./O. Cottbus . . .	—	—	Cottbus, Stadtkreis		22. 4. 1908	unentgeltlich			
40.	Frankfurt a./O.	—	—	Frankfurt a./O. und Um- gegend		1. 7. 1896	unentgeltlich			
41.	Guben . . .	—	—	Guben, Stadtkreis		4. 11. 1907	unentgeltlich			
42.	—	Grossen a./O.	—	Grossen a./O., Stadt		1880	unentgeltlich			
43.	—	Friedeberg R./M.	—	Friedeberg R./M., Stadt		1895	unentgeltlich			
44.	—	Woldenberg . . .	—	Woldenberg, Stadt		1895	unentgeltlich			

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

der  
vermittelten Stellen

1911	1910	1909	1908	Arbeitgebern				Arbeitnehmern				1911	1910	1909	1908
				9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.				
78	80	79	105	78	80	* 79	105	78	80	79	105	A.	Naturalverpflegungsstation. * Von den sich meldenden Personen wurden 79 Arbeiter aufgezählt und den Arbeitgebern überwiesen. Die Zahl der Arbeitssuchenden war viel höher, genauere Angaben fehlen.		
32	28	33	28	80	77	106	104	32	23	33	28	T.	Herberge zur Heimat. Die Leitung erfolgt durch den Herbergsvater.		
210	146	162	54	720	550	634	420	163	128	131	49	T.	Herberge zur Heimat. Die Leitung erfolgt durch den Herbergsvater.		
123	102	58	66	158	95	24	40	47	56	24	19	T.	Herberge zur Heimat. Die Leitung erfolgt durch den Herbergsvater.		
58	38	40	37	153	115	103	108	38	28	32	27	T.	Herberge zur Heimat. Der Nachweis wird vom Herbergsvater unter Aufsicht eines Kuratoriums geführt.		
465	680	321	250	488	630	392	322	465	630	318	224	A.	Naturalverpflegungsstation.		
759	834	—	—	* —	* —	—	—	458	291	—	—	T.	Herberge zur Heimat. * Aufzeichnungen werden erst seit Dezember 1911 gemacht.		
109	148	110	116	424	612	695	543	109	148	110	116	A.	Naturalverpflegungsstation.		
6585	4828	4898	954	7464	6081	6876	2099	5612	4345	4256	637	In Berlin-Wilmersdorf besteht seit dem Januar 1908 eine mit gutem Erfolg betriebene städtische Arbeitsnachweistelle für weibliches Dienstpersonal. In Berlin-Grunewald ist am 1.4.1911 eine bürgerlich verwaltete, dem Einwohnermeldeamt angegliederte kommunale Arbeitsnachweistelle für Dienstboten errichtet worden.			
4281	4062	8801	4869	6212	6846	6707	8699	8128	2641	2508	1583	Im Jahre 1904 sind außerdem in Berlin-Nummelshausen und Berlin-Reinickendorf Arbeitsnachweistellen errichtet worden, welche zwar aus Gemeinde- und Kreismitteln unterstützt werden, aber als Zweigstellen des Centralvereins für Arbeitsnachweis zu Berlin angesehen sind, nach dessen Grundsätzen und durch dessen Beamte, die Verwaltung erfolgt (zu vergl. Nr. 10 dieser Übersicht).			
2059	2837	1948	2064	2888	8419	1871	2557	1012	1064	1017	1072	A.	Rechtsaukunftsstelle. Wird von einem Ausschuss verwaltet, der aus einem Magistratsmitglied und 8 Bürgern und zwar 3 Stadtverordneten und 3 bürgerlichen Mitgliedern besteht. Die Verhältniszahl der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zueinander ist nicht festgesetzt. Angeschlossen ist ein Stellennachweis für Dienstboten.		
14	26	39	—	22	51	67	—	9	14	34	—	E.-A.	Magistratsbüro.		
38	30	45	47	45	41	66	68	38	80	88	39	E.-A.	Herberge zur Heimat.		
14	18	32	19	10	21	84	19	10	18	82	19	E.-A.	Gesellenherberge der Innungen.		

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 5 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistellen der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldelisten oder Meldeblätter nur in einfachster Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweistellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenfasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;  
T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiststellen.

21.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Zah- r der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird			
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen						
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.			
45.	Frankfurt a. O.).	—	—	Cottbus	unbeschränkt	1902	für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Arbeitgebern für jede Anmeldung einer offenen Stelle eine Entschuldigung von 20 Pf. und beim Nachweis eines Ar- beiters eine weitere Gebühr von 80 Pf.			
46.	—	—	—	Landsberg a./B.	Landsberg a./B., Stadt- kreis	5. 7. 1894	für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Arbeitgebern 10 Pf.			
47.	Stettin . . . .	Stettin . . . .	—	—	Stettin, Stadt	15. 5. 1900	unentgeltlich			
48.	— . . . .	—	Anklam . . . .	—	Anklam, Stadt	10. 2. 1895	unentgeltlich			
49.	— . . . .	—	Pyritz . . . .	—	Pyritz und Umgegend	26. 1. 1901	für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Arbeitgebern 50 Pf.			
50.	— . . . .	—	Stargard i. Pm.	—	Stargard, Stadt	1. 1. 1895	unentgeltlich			
51.	— . . . .	—	Gammie . . . .	—	unbegrenzt	21. 12. 1896	unentgeltlich			
52.	Köslin . . . .	—	Kolberg . . . .	—	Stadt Kolberg	27. 11. 1894	unentgeltlich			
53.	— . . . .	—	Lauenburg . . . .	—	Lauenburg, Stadt	5. 4. 1905	unentgeltlich			
54.	— . . . .	—	Stolp . . . .	—	Stolp, Stadt	1894	unentgeltlich			
55.	— . . . .	—	—	Belgard . . . .	Belgard, Stadt	10. 10. 1897	unentgeltlich			
56.	— . . . .	—	—	Kallies	Stadt Kallies	1. 4. 1894	unentgeltlich			
57.	Stralsund . . . .	—	Greifswald . . . .	—	Greifswald, Stadt	1. 10. 1905	unentgeltlich			
58.	— . . . .	—	—	Stralsund mit der Neben- stelle: Grimmen .	Stralsund und Vor- pommern Vorpommern	15. 1. 1911	für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Ar- beitgebern 1—3 M.			
						1. 2. 1911	—			

# Angabe der Zahl

der Gesuchte von

Arbeitgebern				Arbeitnehmern				der vermittelten Stellen			
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
* 821	825	657	750	* 960	985	793	1098	* 321	659	506	538
266	167	218	288	305	261	297	289	119	87	180	104
* 6667	4416	2949	4082	* 9281	6285	4658	6074	* 5583	3147	1952	2858
1	2	1	—	5	5	7	1	—	2	1	—
5	3	—	5	4	6	4	8	3	8	—	2
5	4	4	6	8	2	4	5	8	2	4	5
48	58	38	45	81	85	15	21	22	27	9	18
16	—	—	—	20	4	—	—	11	—	—	—
90	95	85	98	80	71	68	80	80	71	68	80
94	170	165	250	24	19	95	—	10	13	39	—
40	84	82	42	58	89	68	126	26	19	28	25
1	5	—	—	1	217	—	—	1	5	—	—
—	—	550	—	5	8	84	9	—	—	6	—
3168	—	—	8172	—	—	—	—	1854	—	—	—
18	—	—	—	26	—	—	—	2	—	—	—

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistellen

der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldelisten oder Meldebücher nur in einfacher Weise (durch Aussang des Angebotes und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweistellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenfasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweistellen

21.

Der Arbeitsnachweis ist von der Arbeitsstätte (s. R.) welche von der Herberge zur Heimat unterhalten wird, eingerichtet.

\* Wegen Wechsel in der Leitung sind Aufzeichnungen für einen Teil des Jahres nicht gemacht.

T. Herberge zur Heimat.

Der Verband märkischer Arbeitsnachweise in Berlin, der das Gebiet der Provinz Brandenburg umfaßt, ist durch Beschluß der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom Februar 1911 reorganisiert worden.

Bei dem Arbeitsnachweis besteht eine weibliche Abteilung und seit dem 1. 5. 1911 ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangehörige.

\* Entfällt auch das Ergebnis der Vermittlungsfähigkeit des Facharbeitsnachweises für Gast- und Schankwirtschaftsangehörige, abgesehen von den im Jahre 1911 vermittelten 4850 Ausküststellen.

A. Polizeibureau.

A. Magistratsbureau.

T. Herberge zur Heimat.

A. Melbeamt.

A. Die Arbeitsnachweistelle arbeitet zusammen mit dem Arbeitsnachweise des Hirsch-Duncker'schen Ortsvereins der Fabrik- und Handarbeiter.

A. Melbeamt. Die Stellenvermittlung gelernter und ungelerner Arbeiter wird unentgeltlich durch die von den Innungen und in der Herberge zur Heimat eingerichteten Arbeitsnachweise bewirkt.

Am 4. 1. 1912 ist ein öffentlicher Arbeitsnachweis für die Stadt Stolp, den Landkreis Stolp, sowie die Kreise Bütow, Lauenburg, Rummelsburg und Schlawe errichtet worden.

T. Herberge zur Heimat (Kleist-Rehov-Stift).

T. Herberge.

T. Gemeinsamer Arbeitsnachweis für Stralsund und Vorpommern; er ist gebildet von der Stadt Stralsund, der Landwirtschaftskammer der Provinz Pommern, der Handelskammer und der Handwerkskammer in Stralsund. Die Verwaltung erfolgt durch den Vorstand, der aus einem Vorstehenden und je einem Vertreter der vorgenannten Körperschaften sowie aus 2 Vertretern der Arbeitnehmer besteht.

Bei dem Arbeitsnachweis ist eine weibliche Abteilung eingerichtet.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar				Nämlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Ja hr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen				
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
59.	Posen . . . .	—	Bojanowo . .	—	Bojanowo und Umgegend	28. 6. 1911		für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Ar- beitgebern laut Taxe des Arbeitsamts der Landwirtschaftslan- dauer.
60.	— . . . .	—	Posen . . . .	—	Posen und außerhalb	8. 6. 1894		seit 1. 4. 1902 unent- geltlich (für Vermitt- lung von weiblichem Hauspersonal von Arbeitgebern bei einem Monatslohn bis 15 M: 1 M, über 15 M: 2 M, für Ausläufersonal 20 Pf.).
61.	— . . . .	—	Lissa . . . .	Lissa, Stadt		30. 10. 1894		unentgeltlich
62.	Bromberg . .	Bromberg . .	—	Bromberg, Stadtkreis		1. 1. 1901		unentgeltlich
63.	— . . . .	—	Bromberg . .	Bromberg, Stadtkreis		1. 4. 1911		unentgeltlich für die dem Verein angehö- rigen Arbeitgeber; von anderen einbe- mischen Arbeitgebern 0,75 M, von aus- wärtigen 2 M.
64.	Breslau . . . .	Breslau . . . .	—	—	Breslau, Stadt	1. 9. 1896		unentgeltlich
65.	— . . . .	—	Brieg . . . .	—	Brieg, Stadt	1892		unentgeltlich
66.	— . . . .	—	—	Freiburg i. Schl.	Freiburg i. Schl., Stadt	24. 1. 1903		unentgeltlich
67.	— . . . .	—	—	Glatz . . . .	Glatz und Umgegend	1. 7. 1886		unentgeltlich
68.	— . . . .	—	—	Jordansmühl	Jordansmühl und um- liegende Dörfer	15. 4. 1910		für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Arbeitgebern 50 Pf. bis 3 M.
69.	— . . . .	—	—	Militzsch . . . .	Kreis Militzsch	1. 12. 1906		unentgeltlich
70.	— . . . .	—	—	Namslau . . . .	Namslau, Kreis	1. 12. 1909		unentgeltlich für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Arbeitgebern 50 Pf. bis 4 M.
71.	— . . . .	—	—	Nimptsch . . . .	Nimptsch und Umgegend	1. 4. 1910		unentgeltlich
						1. 12. 1906		

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

Arbeitgebern				Arbeitnehmern				der vermittelten Stellen				Bemerkungen
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
15	—	—	—	6	—	—	—	3	—	—	—	
29807	34268	29782	21768	31688	37634	86678	30180	26595	29868	25023	17474	Der gemünnhige Verein, der frühere Träger der Nachweistelle, ist durch Besluß der Generalversammlung vom 2. 8. 1901 aufgelöst. Die Zentralanstalt für Arbeitsnachweis ist in städtische Verwaltung übergegangen und führt jetzt den Namen "Städtischer Arbeitsnachweis". Der Arbeitsnachweis hat eine weibliche Abteilung.
24	12	17	6	15	12	6	5	15	12	6	5	E.-T. Herberge zur Heimat.
2906	1495	—	21	2696	1876	—	68	2194	1219	—	21	Am 1. 4. 1911 in einen paritätischen Arbeitsnachweis umgewandelt.
118	98	170	481	105	107	682	510	62	71	92	105	T. Herberge zur Heimat.
20000	16017	15200	15294	19553	15668	16810	28242	17281	13477	12844	12526	Nach einem mit dem Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer getroffenen Abkommen werden diesem geeignete Arbeiter überreichen. Ferner macht die Maurer- und Steinauer-Annung in Breslau die ihr gemeldeten offenen Stellen täglich in den Räumen des städtischen Arbeitsnachweises durch Aushang bekannt. Bei dem Arbeitsnachweis besteht eine weibliche Abteilung.
248	105	88	82	196	126	91	55	196	105	88	82	
183	152	120	126	129	169	* 1850	* 1844	125	40	64	62	T. Herberge zur Heimat. * Die hohe Zahl der Gesuche von Arbeitnehmern erklärt sich dadurch, daß alle verwiegten Wanderer als Arbeitssuchende nachgewiesen wurden.
381	272	—	—	258	286	—	—	115	98	—	—	
16	22	16	27	60	50	52	58	12	12	14	26	
816	281	20	—	228	198	6	—	156	128	—	—	T. Herberge zur Heimat.
817	208	—	—	224	59	—	—	72	44	—	—	
29	19	14	18	29	19	14	—	22	19	14	18	

Laufende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar				Närmlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird			
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen							
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kraticher Verwaltung								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.				
72.	(Breslau) . . .	—	—	Reichenbach . . .	ohne örtliche Begrenzung	1. 6. 1910	unentgeltlich				
73.	— . . .	—	—	Schweidnitz . . .	Stadtkreis Schweidnitz	1. 2. 1910	unentgeltlich				
74.	— . . .	—	—	Steinau . . .	Kreis Steinau	1. 1. 1910	unentgeltlich				
75.	— . . .	—	—	Streh'en . . .	Kreis Strehlen	1. 9. 1910	unentgeltlich				
76.	— . . .	—	—	Waldenburg . . .	Kreis Waldenburg	9. 5. 1910	unentgeltlich für Arbeit- nehmer von Arbeitgebern 2 bis 4 M.				
77.	Liegnitz . . .	Görlitz . . .	—	Görlitz, Stadt- und Land- kreis; beim Facharbeits- nachweis für Gast- und Schankwirtschaftsange- stellte unbeschränkt	—	2. 1. 1901	unentgeltlich; beim Facharbeitsnachweis für Gast- u. Schank- wirtschaftsangestellte werden von Arbeit- gebern und Arbeit- nehmern Gebühren erhoben in Höhe von 10 Pf. bis 1,75 M.				
78.	— . . .	—	—	Bunzlau . . .	Bunzlau, Kreis	1. 9. 1901	unentgeltlich für Ar- beitnehmer, Arbeitgeber zahlen die harten Auslagen und eine Gebühr von 25 Pf. bis 2,50 M.				
79.	— . . .	—	—	Glogau . . .	Glogau, Kreis	15. 12. 1899	für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Arbeitgebern 50 Pf. bis 2,70 M.				
80.	— . . .	—	—	Grünberg . . .	Grünberg, Kreis	15. 1. 1896	unentgeltlich				
81.	— . . .	—	—	Haynau . . .	Goldberg-Haynau, Kreis	1. 7. 1899	für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Arbeitgebern 50 Pf. bis 3 M.				
82.	— . . .	—	—	Hirschberg . . .	Hirschberg, Stadt und Kreis	1. 7. 1899	unentgeltlich, von Ar- beitgebern für Ge- fährde 2 M.				
83.	— . . .	—	—	Zauer . . .	Zauer, Kreis	23. 4. 1902	unentgeltlich				
84.	— . . .	—	—	Landeshut . . .	Landeshut, Kreis	17. 4. 1899	unentgeltlich				
85.	— . . .	—	—	Lauban . . .	Lauban, Kreis	15. 9. 1899	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; von Arbeitgebern 8 M für Dienstpersonal jeder Art, 50 Pf. für Handwerker und Ar- beiter.				
86.	— . . .	—	—	Liegnitz . . .	Liegnitz, Regierungsbezirk	15. 11. 1898	für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Arbeitgebern 1,50 bis 5 M.				
87.	— . . .	—	—	Löwenberg . . .	Löwenberg, Kreis	1. 7. 1900	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; Arbeitgeber haben für die erfolgte Ver- mittlung Gebühren von 1 M bis 2,50 M zu zahlen.				

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

der

vermittelten Stellen

Arbeitgebern				Arbeitnehmern							
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
941	609	—	—	896	674	—	—	746	895	—	—
1041	178	—	—	1355	226	—	—	750	114	—	—
198	145	—	—	150	118	—	—	105	85	—	—
69	45	—	—	42	21	—	—	82	8	—	—
2221	2419	—	—	2549	2631	—	—	1933	2248	—	—
* 6217	* 8677	3576	5077	* 5698	* 3453	2880	4855	* 5570	* 8401	2700	2276
989	775	628	678	694	506	806	941	406	825	266	227
563	558	855	154	445	491	285	151	165	157	115	98
218	211	214	217	859	968	657	588	167	181	175	154
884	490	518	698	242	358	894	581	217	291	380	581
1270	1040	978	1152	1014	1019	1016	1073	581	601	592	568
88	119	126	48	80	100	144	80	87	46	56	26
592	579	802	417	428	469	207	852	428	469	207	318
816	408	861	897	226	265	122	161	168	155	119	140
7439	7200	6605	6082	7882	7599	6912	6295	4418	4817	8944	3668
301	387	355	841	188	290	198	189	101	258	158	148

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistellen

- der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer,
- der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Beichen bedeuten:

- E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldeblätter nur in einfacher Weise (durch Anschlag der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

- A(...), daß die Arbeitsnachweistellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen vor in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturerholungsstation, Krankenfasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;
- T., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweistellen.

21.

T. Stadtgemeinde und Landkreis. Die Arbeitsnachweis- und Gesindevermittlungsstelle für den Stadt- und Landkreis Görlitz ist von der Stadtgemeinde gemeinschaftlich mit dem Landkreis ins Leben gerufen. Der Vorstand besteht aus einem vom Oberbürgermeister ernannten Vorsteher und je einem Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus dem Stadt- und Landkreise.

Im Jahre 1910 ist ein Nacharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte erichtet worden.

\* Einheitlich des Nacharbeitsnachweises für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte.

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Bautzen

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Glogau.

T. Herberge zur Heimat (Verein gegen die Bagabodage und für Arbeitsnachweis. In der Verwaltung nehmen je zwei Arbeitgeber und Arbeiter teil).

T. Centralverein für Arbeitsnachweis und Wanderarbeitsstätten für den Regierungsbezirk Liegnitz.

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Hirschberg.

T. Centralverein für Arbeitsnachweis und Wanderarbeitsstätten für den Regierungsbezirk Liegnitz.

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Landeshut. In Biebau und Schönberg sind Zweigstellen eingerichtet.

T. Vereinigung für Arbeitsnachweis jeglicher Art im Kreise Lauban.

T. Centralverein für Arbeitsnachweis und Wanderarbeitsstätten für den Regierungsbezirk Liegnitz.

T. Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Löwenberg.

**Sitz der Arbeitsnachweistellen  
und zwar**

Laufende Nr.	Regierungs- Bezirk	der kommunalen Arbeits- nachweistellen			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung	der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
88.	(Liegnitz) . . .	—	—	Sagan . . . .	Sagan, Kreis	18. 6. 1901	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; Arbeitgeber zahlen für die erfolgte Ver- mittlung außer den etwaigen besonderen Auslagen eine Ge- bühr von 2 M bei städtischem Gefinde, 3 M bei ländlichem Gefinde, nach Vereinbarung bei ländlichen Ar- beitern. Gebühren werden von Arbeitgebern nicht erhoben, wenn sie einen jährlichen Be- trag entrichten, der nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter auf 8—20 M fest- gelegt ist.
89.	— . . .	—	—	Sprottau . . .	Sprottau, Kreis	10. 8. 1899	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; von Arbeitgebern Er- stattung der baren Auslagen und eine Gebühr von 0,50 bis 8 M. Abonnement: 2 bis 20 M.
90.	Oppeln. . . .	Gleiwitz . . . .	—	—	Gleiwitz, Stadtkreis	1. 9. 1903	unentgeltlich
91.	— . . . .	—	Kattowitz . . .	—	Kattowitz, Stadtkreis und Umgegend	20. 9. 1898	unentgeltlich
92.	— . . . .	—	Laurahütte . .	—	Laurahütte, Gemeinde	1. 6. 1906	unentgeltlich
93.	— . . . .	—	Michałowiz . .	—	Michałowiz, Gemeinde	1. 9. 1901	unentgeltlich
94.	— . . . .	—	Myslowiz	—	Myslowiz, Stadt	27. 1. 1902	unentgeltlich
95.	— . . . .	—	Neisse . . . . .	—	Neisse, Stadtkreis und Landkreis	1. 10. 1911	unentgeltlich
96.	— . . . .	—	—	Neisse . . . . .	Neisse, Stadtkreis und Landkreis	1. 8. 1894	unentgeltlich
97.	— . . . .	—	Siemianowiz . .	—	Siemianowiz, Gemeinde	12. 10. 1880	unentgeltlich
98.	— . . . .	—	Tarnowiz . . .	—	Auf einen bestimmten Be- zirk nicht begrenzt	1. 9. 1901	unentgeltlich
						1. 2. 1906	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; für Arbeitgeber bis zum Lohnen von 100 M = 1 M. über 100 M = 2 M.

# Angabe der Zahl

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweiststellen  
der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer,  
der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldeblätter nur in einfachster Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A., daß die Arbeitsnachweiststellen an anderen Orten dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenlaube, volztägliches Meldeamt u. dergl.) angegeschlossen sind;

T., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiststellen.

21.

der Gesuchte von								der vermittelten Stellen					
Arbeitgebern				Arbeitnehmern									
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908		
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.		
847	825	779	763	485	417	378	880	248	281	204	192	T.	Verband für Arbeitsnachweis im Kreise Sagan.
98	105	57	102	70	80	60	89	61	65	82	48	T.	Ein Verband von Korporationen, Vereinen und Arbeitgebern, dessen Organe der Ausschuß und die Generalversammlung sind.  Die Arbeitsnachweise in Görlitz, Glogau, Bunzlau, Lauban, Liegnitz, Löwenberg und Sagan vermitteln auch Stellen für Dienstboten.
26	25	51	106	80	180	151	228	18	7	7	18		Für das Gebiet des Regierungsbezirks Liegnitz besteht seit dem Jahre 1899 der Zentralverein für Arbeitsnachweis und Wanderarbeitsstätten im Regierungsbezirk Liegnitz zu Liegnitz.
4182	874	889	854	4812	930	896	878	3064	590	566	576		Der Arbeitsnachweis steht unter Leitung eines Ausschusses, dem ein Magistratsmitglied als Vorsitzender und 3 Arbeitgeber und 3 Arbeitnehmer angehören.  Angeschlossen ist ein Dienstbotennachweis.
800	50	*1	*1	26	11	21	26	25	11	21	25		Angeschlossen ist eine besondere Abteilung für weibliches Personal.
75	50	*1	*1	5	1	2	2	8	1	2	1		* Wie vor.
9	—	—	—	61	—	—	—	7	—	—	—		A. Rechtsauskunftsstelle. Vermittelt auch Stellen für weibliche Dienstboten.
55	48	24	10	60	81	66	48	88	26	18	8		T. Verein gegen Beitelei. A. Wanderarbeitsstätte.
31	69	31	33	91	118	117	108	29	68	80	81		* Wie vorstehend bei Laurahütte. ** Die Bergverwaltung Laurahütte hat um Zuweisung von Arbeitern ohne Begrenzung der Zahl.
20	**1	*1	*1	21	26	24	34	20	16	5	31		Bermittelt auch Stellen für Dienstboten.
145	116	63	22	222	210	189	61	68	44	22	10		

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Ja h r der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1	2	3	4	5	6	7	8
99.	(Oppeln) . . .	—	—	Babrze	Kreis Babrze	1. 7. 1903	unentgeltlich
100.	Magdeburg . . .	Magdeburg . . .	—	—	Magdeburg	1. 4. 1899	unentgeltlich
101.	— . . .	—	Aschersleben .	—	Aschersleben u. Umgegend	15. 11. 1898	unentgeltlich
102.	— . . .	—	Genthin . . .	—	Kreis Jerichow II	1. 10. 1906	50 Pf.; jedoch bei Be- nützung der Nach- weistellen nur an einem Tage 10 Pf.
103.	— . . .	—	Halberstadt . . .	—	Halberstadt, Stadt	16. 2. 1908	von auswärtigen Ar- beitgebern 50 Pf. für jeden Auftrag, im übrigen unentgelt- lich.
104.	— . . .	—	Quedlinburg .	—	Quedlinburg u. Umgegend	15. 9. 1895	unentgeltlich
105.	— . . .	—	Schönebeck a/G	—	Schönebeck a/G.	1. 6. 1898	unentgeltlich
106.	— . . .	—	Thale	—	Thale	1. 1. 1908	unentgeltlich
107.	— . . .	—	—	Bismarck	Bismarck	15. 11. 1911	unentgeltlich
108.	— . . .	—	—	Halberstadt	Halberstadt, Stadt	15. 4. 1902	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; von Ar- beitgebern bei wirt- schaftlicher Vermittlung 50 Pf., für kauf- männisches Personal 3 M.
109.	Merseburg . . .	Weißensels . . .	—	—	Weißensels, Stadt und Um- gegend	1. 1. 1902	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; von Ar- beitgebern bei wirt- schaftlicher Vermittlung 50 Pf., für kauf- männisches Personal 3 M.
110.	— . . .	—	Eilenburg . . .	—	Eilenburg	1. 2. 1896	unentgeltlich
111.	— . . .	—	Schleuditz . . .	—	Schleuditz und Umgegend	1. 10. 1884	unentgeltlich
112.	— . . .	—	Teuchern . . .	—	Landkreis Weißensels	1. 4. 1911	für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Ar- beitgebern 50 Pf.
113.	— . . .	—	Wittenberg . . .	—	Kreis Wittenberg und Um- gegend	nicht bekannt	unentgeltlich
114.	— . . .	—	Delitzsch . . .	Delitzsch, Stadt		nicht bekannt	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; von Ar- beitgebern 25 Pf.
115.	— . . .	—	—	Halle a/S. . .	Halle a/S.	1. 10. 1895	unentgeltlich
116.	— . . .	—	—	Merseburg . . .	Merseburg, Stadt	1. 1. 1899	unentgeltlich
117.	— . . .	—	—	Naumburg . . .	Naumburg, Kreis	16. 8. 1911	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

der Gesuche von								der vermittelten Stellen				Bemerkungen.	
Arbeitgebern				Arbeitnehmern									
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908		
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.		
8216	6271	1682	—	17580	18925	7144	—	5808	3424	1611	—	T. Deutscher Ostmarkenverein (Kreisgruppe Zwickau).	
35178	26282	22450	20685	42170	88606	31776	28218	29937	21696	18809	16090	Die Arbeitsnachweistelle hat eine Abteilung für weibliches Personal. Seit dem 1. II. 1908 besteht daneben auch ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte.	
525	342	240	260	416	809	810	286	820	808	240	286	A. Wandererarbeitsstätte.	
474	475	494	472	405	489	314	879	276	229	198	211		
604	526	*1569	447	1697	1285	*2266	722	400	862	*1466	806	Der Arbeitsnachweis ist nur für männliche Personen errichtet. * Die lebhafte Vermittelungstätigkeit im Jahre 1909 erklärt sich durch die in diesem Jahr ausgeführten Notstandarbeiten.	
5885	5781	5294	4843	5850	4792	5885	5597	8962	3606	3938	3835		
75	78	9	9	82	132	40	140	75	78	9	9		
24	20	36	—	15	21	13	—	15	8	8	—		
94	—	—	—	114	—	—	—	87	—	—	—	T. Herberge zur Heimat.	
118	77	60	181	96	71	64	200	54	58	25	46	T. Verein für Volkswohl. Der Arbeitsnachweis ist für weibliche Dienstboten und Arbeiterinnen erichtet.	
498	519	482	651	951	1094	957	728	158	170	220	181	Mit der Nachweistelle ist seit dem 1. Juni 1902 eine Zweigstelle des Arbeitsnachweises der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen verbunden. Die auf diese entfallenden Gehüche und vermittelten Stellen sind in den angegebenen Bahnen für das Jahr 1908, jedoch nicht für das Jahr 1909, 1910 und 1911 enthalten.	
242	209	161	209	189	201	198	206	172	162	180	168	A. Herberge zur Heimat.	
100	188	157	819	118	144	157	327	100	138	157	819	A. Wandererarbeitsstätte.	
48	—	—	—	74	—	—	—	7	—	—	—		
20	77	61	68	45	55	88	81	20	56	44	45	E.-A. Ausgabestelle der Marken für die Verpflegungsstation. In der Verpflegungsstation besteht ebenfalls eine Arbeitsnachweistelle. Seit dem 15. II. 1909 ist noch ein Arbeitsnachweis für landwirtschaftliche Arbeiter von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen eingetragen, mit dem der städtische Arbeitsnachweis in Führung steht.	
851	872	855	487	254	276	267	820	254	276	267	820	T. Herberge zur Heimat.	
9649	6875	5019	8058	14865	11871	11293	8605	6182	3888	3808	2478	T. Verein für Volkswohl. An der Verwaltung sind je 2 Arbeitgeber und Arbeitnehmer beteiligt. Dem Arbeitsnachweis haben sich seit April 1909 angeschlossen: 1. die Klempnerinnung in Halle a. S., 2. der Hausfrauenbund daf., 3. der Gewerbeverein der Heimarbeiterinnen daf. Seit dem Jahre 1910 besteht auch ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte mit einer aus 7 Arbeitgebern und 7 Arbeitnehmern gebildeten Verwaltungskommission.	
811	244	261	861	1768	1642	1605	1022	295	281	248	826	T. Herberge zur Heimat.	
595	—	—	—	1060	—	—	—	386	—	—	—	T. Verein der Herberge zur Heimat.	

Laufende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
118.	(Merseburg)	—	—	Querfurt . . .	Querfurt	1. 10. 1895	unentgeltlich
119.	Erfurt . . . .	Erfurt . . .	—	—	Erfurt, Stadtkreis	1. 4. 1894	unentgeltlich
120.	— . . . .	Nordhausen . . .	—	—	Nordhausen, Stadtkreis	28.12.1894	unentgeltlich
121.	— . . . .	—	Mühlhausen i. Th.	—	Mühlhausen i. Th., Stadtkreis	1. 4. 1895	unentgeltlich
122.	Schleswig . . . .	—	Apenrade . . .	—	Apenrade, Kreis	1. 6. 1895	unentgeltlich
123.	— . . . .	—	Borresholm . .	—	Borresholm und Umgegend	4. 1. 1907	unentgeltlich
124.	— . . . .	—	Nendsburg . . .	—	Nendsburg, Stadt	19. 8. 1895	unentgeltlich
125.	— . . . .	—	Bredstedt . . .	Bredstedt und Umgegend		1. 10. 1896	unentgeltlich
126.	— . . . .	—	Flensburg . . .	Flensburg und Umgegend		12. 1. 1898	unentgeltlich
127.	— . . . .	—	Hadersleben . .	Hadersleben und Umgegend	25.11.1897	Arbeitgeber zahlen 20 Pf. für Porto, im übrigen unent- geltlich.	
128.	— . . . .	—	Husum . . . .	Husum und Umgegend	1. 10. 1895	unentgeltlich	
129.	— . . . .	—	Husum . . . .	Prov. Schleswig-Holstein	1. 4. 1906	für Einheimische un- entgeltlich, von aus- wärtigen Arbeitge- bern 5 M. Jahres- beitrag oder 50 Pf. für jeden eingesell- ten Arbeiter.	
180.	— . . . .	—	Iyehoe mit fol- genden Ge- schäftsstellen: Iyehoe, Wil- ster, Krempe, Glückstadt, Kellinghusen	Kreis Steinburg	1. 6. 1908	für Arbeitnehmer un- entgeltlich, von Ar- beitgebern für lan- dwirtschaftliche Dienst- boten 1 – 8 M.	

### Angabe der Zahl

## der Gefuchte von

### Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweisestellen der Spalte 3 unter gleichmäiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldelisten oder Meldeblätter nur in einfachster Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt:

A.), daß die Arbeitsnachweistellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebene Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenfeste, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeföhrt  
Arbeitsnachweisestellen.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Nämlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kraticher Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
181.	(Schleswig).	—	—	Niels . . . . .	Niels und Umgegend	1. 11. 1895	unentgeltlich, für weib- liche Dienstboten werden von der Herrschaft 3 M. er- hoben.
182.	—	—	—	Lütjenburg . . .	Lütjenburg, Stadt und Um- gegend	1. 7. 1895	unentgeltlich
183.	—	—	—	Marne . . . . .	Marne, Stadt	Juli 1908	unentgeltlich
184.	—	—	—	Plön. . . . .	Plön, Stadt und Umgegend	Juni 1895	unentgeltlich
185.	—	—	—	Preetz . . . . .	Preetz, Stadt und Umgegend	1. 7. 1895	unentgeltlich
186.	—	—	—	Nendsburg . . .	Kreis Nendsburg	August 1908	unentgeltlich
187.	—	—	—	Schönberg	Schönberg und Umgegend	1. 5. 1907	unentgeltlich
188.	Hannover . . .	Hannover . . .	—	—	Städte Hannover u. Linden Das Gebiet der auswärtigen Bermittelungsfähigkeit ist un- begrenzt.	1. 5. 1905	unentgeltlich
189.	—	—	—	Diepholz	Kreis Diepholz	1. 11. 1911	unentgeltlich
140.	—	—	—	Hameln a. W.	Stadt Hameln und Um- gegend	1. 9. 1911	unentgeltlich
141.	—	—	—	Hannover	Stadt Hannover und Um- gegend	1. 9. 1911	unentgeltlich
142.	—	—	—	Hannover	Stadt Hannover und Um- gegend	1. 9. 1911	unentgeltlich
143.	—	—	—	Hoya a. W.	Kreis Hoya	1. 9. 1911	unentgeltlich
144.	—	—	—	Nienburg a. W.	Stadt Nienburg a. W.	1. 9. 1911	unentgeltlich
145.	Gildeheim . . .	—	Göttingen . . .	—	Göttingen, Stadt	6. 1. 1899	für Städtebewohner unentgeltlich; für auswärtige Arbeitnehmer un- entgeltlich, Arbeitgeber 1 M.

# Angabe der Zahl

der Gefüche von

der  
vermittelten Stellen

## Bemerkungen.

Sowohl nicht zu Spalte 8 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistestellen

der Spalte 8 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldeblätter nur in einfachster Weise (durch Aushang des Angebotes und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweistestellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenfasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeöffnet sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweistestellen.

21.

Arbeitgebern				Arbeitnehmern							
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
19662	19063	18100	1693	36571	37772	40038	36813	14832	14463	18110	12372
14	26	31	34	23	38	47	51	14	26	31	34
23	11	18	18	23	22	34	18	23	11	18	12
340	860	885	290	320	841	820	810	320	841	820	290
274	221	253	225	273	221	258	225	268	219	251	222
4851	4901	8891	681	5806	5256	5000	1227	8159	2764	2112	619
17	86	42	81	16	50	60	50	16	36	42	31
84804	80842	28604	12460	47599	62874	51999	85780	25226	23718	17840	9388
21	—	—	—	14	—	—	—	14	—	—	—
169	—	—	—	295	—	—	—	109	—	—	—
208	—	—	—	147	—	—	—	95	—	—	—
55	—	—	—	280	—	—	—	60	—	—	—
128	—	—	—	110	—	—	—	107	—	—	—
175	—	—	—	687	—	—	—	119	—	—	—
3651	2751	3805	8678	5492	5754	6770	6636	2632	2002	2165	2222

Der allgemeine Arbeitsnachweis für Kiel und Umgang ist eine durch Beihilfen der Stadt, der Handelskammer, der Landwirtschaftskammer, der Kaiserlichen Werft, der Kreise Rön und Bordesholm, des Vereins der Freundinnen junger Mädchen und des Frauenvorstellungsvereins in Kiel unterstützte Veranstaltung der Kieler Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde. An der Verwaltung sind außer Vertretern mehrerer Körperschaften und Vereine auch 5 Arbeiter beteiligt. — Am 1. 7. 1905 ist beim Arbeitsnachweis eine Abteilung für weibliche Personen errichtet worden.

E.-T. Naturalverpflegungsstation.

T. Naturalverpflegungsstation.

E.-T. Naturalverpflegungsstation.

E.-T. Naturalverpflegungsstation.

A. Rechtsauksunftsstelle. Der Arbeitsnachweis ist von dem Gemeinnützigen Verein des Kreises Rendsburg errichtet.

E.-T. Naturalverpflegungsstation.

In Schleswig besteht seit dem 1. 11. 1911 ein öffentlicher gemeinnütziger Stellennachweis für Dienstboten, der von dem Verein „Frauenarbeit“ unter städtischer Aufsicht verwaltet wird. Die Unterhaltungskosten trägt die Stadt.

Im Dezember 1909 ist der Verband nordelbischer Arbeitsnachweise in Kiel begründet worden, der einstweilen das Gebiet der Provinz Schleswig-Holstein, der Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck umfaßt.

Der Arbeitsnachweis hat eine weibliche Abteilung. Seit dem 1. 5. 1909 besteht daselbst auch ein Facharbeitsnachweis für Gastr- und Schankwirtschaftsangehörige. Ferner sind angegliedert besondere Fachabteilungen für Maler, Lackierer, Kunstmaler und Bauschlosser, Tapisserer, Holzbildhauer, Sattler und Portefeuillier, sowie Gärtnner.

A. T. Wandererarbeitsstätte.

A. T. Deßgleichen.

A. T. Herberge zur Heimat.

A. T. Werkheim für Arbeitswillige (Wandererarbeitsstätte).

A. T. Wandererarbeitsstätte.

A. T. Deßgleichen.

Die Nachweistelle besorgt für 3 Innungen den Arbeitsnachweis unentgeltlich. Im Jahre 1904 ist eine besondere Abteilung für weibliche Dienstpersonal mit einer eigenen Geschäftsführerin eingerichtet, die sehr stark in Anspruch genommen wird.

Seit dem 1. 5. 1909 ist ein Facharbeitsnachweis für Gastr- und Schankwirtschaftsangehörige angegliedert.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Nämlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Ja h r der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
146.	(Hildesheim)	—	Hildesheim . .	—	Hildesheim, Stadt	1. 10. 1908	für Stadtbewohner unentgeltlich; für auswärtige Arbeit- nehmer unentgeltlich; für auswärtige Arbeit- geber 50 Pf.
147.	—	—	—	Bodenem . . .	Bodenem u. Umgegend	28. 11. 1901	unentgeltlich
148.	—	—	—	Einbeck . . . .	Einbeck, Kreis	November 1901	unentgeltlich
149.	—	—	—	Gr. Dünigen .	Gr. Dünigen u. Umgegend	1. 1. 1902	unentgeltlich
150.	—	—	—	Hoheneggelsen	Hoheneggelsen u. Umgegend	1. 12. 1901	unentgeltlich
151.	Lüneburg	Lüneburg . . .	—	—	Lüneburg und außerhalb	1. 10. 1905	unentgeltlich; für aus- wärtige Arbeitgeber 50 Pf.
152.	—	—	—	Celle . . . . .	Celle und Umgegend	1. 9. 1911	unentgeltlich
153.	—	—	—	Gifhorn . . . .	Gifhorn und Umgegend	1. 9. 1911	unentgeltlich
154.	—	—	—	Lüneburg . . .	Lüneburg und Umgegend	1. 9. 1911	unentgeltlich
155.	—	—	—	Soltau . . . .	Soltau und Umgegend	1. 9. 1911	unentgeltlich
156.	—	—	—	Tostedt . . . .	Tostedt und Umgegend	1. 9. 1911	unentgeltlich
157.	—	—	—	Ulzen . . . . .	Ulzen und Umgegend	1. 9. 1911	unentgeltlich
158.	—	—	—	Walsrode . .	Walsrode und Umgegend	1. 9. 1911	unentgeltlich
<b>Stade</b>							
159.	Osnabrück	Osnabrück . . .	—	—	Osnabrück und außerhalb	2. 6. 1896	unentgeltlich
160.	—	—	—	Melle —	Melle und außerhalb	1. 9. 1911	unentgeltlich
161.	Aurich	Leer . . . . .	—	—	Leer, Stadt	20. 3. 1895	unentgeltlich
162.	Münster	Bedum . . . .	—	—	Bedum, Kreis	26. 10. 1900	unentgeltlich; für Ver- mittlung nach aus- wärtig werden bare Auslagen in <sup>W</sup> rechnung gebracht.
163.	—	Bocholt . . . .	—	—	Bocholt, Stadt	27. 8. 1906	unentgeltlich
164.	—	Recklinghausen	—	—	Recklinghausen, Stadt	1. 4. 1904	unentgeltlich
165.	—	Rheine . . . .	—	—	Kreis Steinfurt u. Umgegend	1. 1. 1911	unentgeltlich
166.	—	—	Warendorf . .	—	Warendorf, Stadt	1. 11. 1900	unentgeltlich
167.	—	—	Buer . . . . .	—	Stadt Buer	1. 11. 1911	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

Arbeitgebern

Arbeitnehmern

der  
vermittelten Stellen

1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

1964	1415	1555	1628	2779	2885	2754	2679	1152	1018	1172	874
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-----

76	106	98	118	128	180	208	228	62	68	78	82
265	275	256	208	408	420	362	208	218	275	256	208

63	28	40	80	190	88	181	120	63	28	26	14
5	8	20	12	4	7	19	14	4	7	18	12

1087	882	784	759	1876	1574	1885	1449	885	621	508	526
------	-----	-----	-----	------	------	------	------	-----	-----	-----	-----

280	—	—	—	227	—	—	—	201	—	—	—
119	—	—	—	118	—	—	—	107	—	—	—
97	—	—	—	116	—	—	—	96	—	—	—
298	—	—	—	174	—	—	—	129	—	—	—
164	—	—	—	242	—	—	—	108	—	—	—
178	—	—	—	251	—	—	—	151	—	—	—
88	—	—	—	188	—	—	—	65	—	—	—

4808	4167	8056	8785	6668	6509	7205	9286	2967	2125	1725	1841
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

49	—	—	—	47	—	—	—	45	—	—	—
—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—

—	—	—	—	8	2	3	4	8	—	*1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—

94	85	111	78	108	158	118	56	56	28	49	12
4019	2699	2584	992	5165	5897	6462	1151	8010	2201	2184	852

615	—	—	—	499	—	—	—	157	—	—	—
—	12	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—

267	—	—	—	162	—	—	—	46	—	—	—
-----	---	---	---	-----	---	---	---	----	---	---	---

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistesten der Spalte 3 unter gleichmäigiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldestellen oder Meldehäfen nur in einfacher Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweistesten an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalversorgungsstation, Krankenfasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;  
T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweistesten.

21.

A. T. Wandererarbeitsstätte.

A. T. Wandererarbeitsstätte.

A. T. Wandererarbeitsstätte.

A. T. Herberge zur Heimat.

A. T. Wandrerarbeitsstätte.

A. T. Wandrerarbeitsstätte.

A. T. Wandrerarbeitsstätte.

A. T. Wandrerarbeitsstätte.

Am 1. 9. 1911 sind in Verden, Rotenburg, Burgkrode, Stade und Geestemünde mit den Wandrerarbeitsstätten verbundene Arbeitsnachweistesten errichtet worden, die indessen noch keine Ergebnisse einer Vermittlungstätigkeit nachweisen konnten.

A. Wohnungsnachweis. Am 1. 8. 1905 ist eine kollegiale Verwaltung eingeführt worden. Zu der Verwaltungs-Kommission gehören: 2 Magistratsmitglieder, 2 Bürgermeister, 3 Arbeitgeber und 3 Arbeitnehmer.

Bei dem Arbeitsnachweis besteht eine weibliche Abteilung und seit dem 1. 1. 1910 ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte.

A. T. Wandrerarbeitsstätte.

A. Polizei-Meldeamt.

Im Jahre 1910 ist der Verband niedersächsischer Arbeitsnachweise in Hannover erichtet worden, der das Gebiet der Provinz Hannover, das Großherzogtum Oldenburg, das Herzogtum Braunschweig und das Fürstentum Schaumburg-Lippe umfaßt.

\* Nach einem Befüllungsgebot vermittelt. Vermittlungsgesuche von Arbeitgebern liegen nicht vor.  
Die Stelle ist seit dem 1. 1. 1912 neuorganisiert. Ist dem Verband westfälischer Arbeitsnachweise angeschlossen.

Ist dem Verband westfälischer Arbeitsnachweise angeschlossen.

A. Wandrerarbeitsstätte. Ist dem Verband westfälischer Arbeitsnachweise angeschlossen.

A. Wandrerarbeitsstätte. Ist dem Verband westfälischer Arbeitsnachweise angeschlossen.

Laufende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird			
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen						
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.			
168.	(Münster) . . .	—	Dülmen . . . .	—	Dülmen, Stadt	1. 1. 1899	unentgeltlich			
169.	= . . . .	—	Herten . . . . .	—	Herten, Gemeinde	17. 5. 1907	unentgeltlich			
170.	= . . . .	—	—	Münster . . . .	Münster, Stadt und Regie- rungsbezirk	15. 12. 1896	unentgeltlich			
171.	= . . . .	—	—	Münster . . . .	Münster, Stadt und nächste Umgegend	1895	unentgeltlich			
172.	Minden . . . .	Bielefeld . . . .	—	—	Bielefeld und östliches Westfalen	22. 11. 1897	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; von Arbeitgebern 25 Pf. bis 1 M.; Abonnement 2 bis 20 M.			
173.	= . . . .	—	—	Gütersloh . . . .	Gütersloh, Stadt und Um- gegend	1892 1. 1. 1911	unentgeltlich			
174.	= . . . .	—	—	Herford . . . . .	Herford, Stadt- und Land- kreis	1. 4. 1890	unentgeltlich			
175.	= . . . .	—	—	Höxter . . . . .	Höxter, Kreis	1. 1. 1903	unentgeltlich			
176.	= . . . .	—	—	Minden . . . . .	Minden, Kreis	1864	unentgeltlich			
177.	= . . . .	—	—	Paderborn . . .	Paderborn, Kreis	1. 4. 1898	unentgeltlich			
178.	= . . . .	—	—	Paderborn . . .	Paderborn, Kreis, sowie die benachbarten Kreise	1. 4. 1905	für Mitglieder und Ar- beitnehmende kosten- los. Nichtmitglieder Bemittlungsgebührt 25 bis 50 Pf.			
179.	Arnsberg . . . .	Bochum . . . . .	—	—	Bochum, Stadt	1. 3. 1908	unentgeltlich			
180.	= . . . .	Dortmund . . . .	—	—	Dortmund, Stadtkreis	23. 5. 1897	unentgeltlich			

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

der

vermittelten Stellen

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistellen

der Spalte 3 unter gleichmäiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldeblätter nur in einfacher Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweistellen an anderen Orten dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalversorgungsstation, Krankenanstalt, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;  
T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweistellen.

21.

Arbeitgebern				Arbeitnehmern				vermittelten Stellen			
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

27	54	200	2	6	220	818	40	6	45	155	2	E.-A. Seit dem 1. 1. 1905 an den Verband westfälischer Arbeitsnachweise angeschlossen.
136	5	2	6	112	14	28	90	109	*11	4	6	E.-A. Gemeinde-Gesamtst. * Darunter 8 Arbeitskräfte infolge von Zeitungsgesuchen eingestellt. Ist dem Verbande westfälischer Arbeitsnachweise angeschlossen.
8620	8628	8478	8544	4896	5288	6487	6506	2388	2191	2200	2495	T. Volks- und Arbeitsnachweis-Bureau.
624	629	—	—	2302	1986	—	—	360	409	—	—	A. Wandererarbeitsstätte.
9871	8882	6855	6662	16209	18990	18959	22278	7643	8882	5007	5688	Der öffentliche Arbeitsnachweis wurde am 1. April 1907 von der Stadt Bielefeld übernommen. Er übt gleichzeitig die Vermittlungsfähigkeit für die Wandererarbeitsstätte aus. Bei dem Arbeitsnachweis besteht eine Abteilung für Dienstboten und andere weibliche Arbeitskräfte, sowie seit dem 1. 4. 1909 ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte.
1271	104	52	20	2712	50	81	8	854	86	81	6	A. T. Wandererarbeitsstätte. Der Arbeitsnachweis, der bisher in der Herberge zur Heimat bestand, ist am 1. 1. 1911 infolge Errichtung der Wandererarbeitsstätte und durch Zusammenlegung mit dem städtischen Arbeitsnachweis im August 1911 neu organisiert worden.
5441	5181	6171	6546	5728	5489	6140	6584	4951	4376	8584	3599	T. Evangelisches Waisenhaus. Die Arbeitsnachweise stelle wird von einem partikulären Vorstande verwaltet, in welchem Kreis, Stadt, Arbeitgeber, Arbeitnehmer und das evangelische Waisenhaus vertreten sind. Übt gleichzeitig die Vermittlungsfähigkeit für die Wandererarbeitsstätte aus.
866	347	822	820	* 325	** 276	*** 314	† 252	364	348	314	811	T. Herberge zur Heimat. A. Wandererarbeitsstätte. * Außerdem 974 Stationsgäste. ** Außerdem 1808 Stationsgäste. *** Außerdem 2068 Stationsgäste. † Außerdem 2297 Stationsgäste.
1512	1216	1270	527	2914	*2107	*2778	*3141	1002	767	1108	465	T. Herberge zur Heimat. A. Wandererarbeitsstätte. Schätzungsweise ermittelt (es sind in den Jahren 1908, 1909 zwei Drittel und im Jahre 1910 ein Siebentes der durchscheinenden Wanderer als stellensuchende Arbeitnehmer gezählt).
540	837	876	464	665	494	706	888	810	205	226	239	A. T. Wandererarbeitsstätte.
8219	8188	2768	2947	3824	3845	4084	8970	2088	1995	2025	1819	T. Verein für gemeinnützigen Arbeitsnachweis. Im Verwaltungsrat befinden sich auch 3 Arbeitnehmer.
1525	517	895	25	3148	2401	1687	10	1121	859	82	1	Angeschlossen ist seit dem 1. Dezember 1910 ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte.
86118	27499	24485	28194	89902	86689	87705	88194	24189	19607	19222	17869	Das städtische Stellenvermittlungskant ist zu einem Hauptarbeitsnachweis für den Regierungsbezirk Arnsberg ausgestaltet und seit dem 1. Juli 1905 mit dem Zentralarbeitsnachweis der Handwerkskammer in Dortmund vereinigt und zwar unter der Bezeichnung: "Hauptarbeitsnachweis Dortmund (vereinigte Arbeitsnachweise der Stadt und der Handwerkskammer Dortmund)". Am 18. 8. 1908 wurde dem Hauptarbeitsnachweis eine Fachabteilung für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte angegeschlossen.
												Angeschlossen ist ferner ein Arbeitsnachweis für weibliche Personen. Bei der Arbeitsnachweistelle wird auch die Statistik des Arbeitsnachweises der am 1. 1. 1911 errichteten Wandererarbeitsstätte geführt

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Zah r der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
181.	(Arnsberg)	Hagen . . . .	—	—	Hagen, Stadt- und Landkreis	1. 4. 1908	unentgeltlich
182.	Siegen . . . .	—	—	—	Siegen, Stadt	1. 4. 1895	unentgeltlich
183.		Gastrop . . . .	—	—	Stadt Castrop	1. 1. 1905	unentgeltlich
184.	—	Vinzen . . . .	—	—	Vinzen - Dahlhausen, Gemeinde	16. 12. 1902	unentgeltlich
185.	—	Schwelm mit folgenden Ortsstellen: Schwelm, Gevelsberg, Hahlinghau- sen, Vanger- feld, Milspe, Börde	—	—	Schwelm, Kreis	1. 7. 1905	unentgeltlich
186.	—	—	Altena . . . .	Altena und Umgegend	18. 12. 1885	unentgeltlich	
187.	—	—	Arnsberg . . .	Arnsberg, Stadt	1. 8. 1911	unentgeltlich	
188.	—	—	Bochum . . . .	Bochum und Umgegend	1. 1. 1911	unentgeltlich	
189.	—	—	Gelsenkirchen .	Gelsenkirchen, Stadt- und Landkreis	unbekannt	unentgeltlich	
190.	—	—	Hamm . . . .	Hamm, Stadt- und Land- kreis	1888	unentgeltlich	
191.	—	—	Hattingen . . .	Hattingen, Stadt u. nähere Umgegend	Januar 1886	unentgeltlich	
192.	—	—	Herne . . . .	Herne und Umgegend	1. 4. 1907	unentgeltlich für Ar- beitnehmer und solche Arbeitgeber, welche zu den Unter- haltungsblößen bei- tragen; für die übri- gen Arbeitgeber 60 Pf.	
193.	—	—	Iserlohn . . .	Iserlohn und Umgegend	1884	unentgeltlich	
194.	—	—	Lippstadt . . .	Lippstadt, Kreis	1886	unentgeltlich	

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

Arbeitgebern				Arbeitnehmern			
--------------	--	--	--	---------------	--	--	--

der  
vermittelten Stellen

1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	
7247	4099	5519	6096	6048	4679	19761	19151	5428	2086	8026	2161															
882	618	868	708	629	769	880	658	294	248	412	219															
90	14	4	18	78	10	10	24	59	7	*10	14															
444	810	26	57	248	114	4	8	185	109	4	8															
158	121	807	114	72	65	225	100	69	52	211	79															
560	780	584	558*	1111	2782	8740	1915	628	666	571	478															
78	—	—	—	68	—	—	—	68	—	—	—															
4788	—	—	—	6875	—	—	—	4816	—	—	—															
1115	808	451	652	1668	964	451	695	695	808	451	469															
7817	6874	4185	4942	7606	10747	*15224	*14804	7094	5238	3814	4866															
1151	960	864	454	1968	1322	1852	1000	911	816	701	408															
1624	1548	1698	2125	8222	4628	8865	8797	1558	1548	1697	1918															
566	582	507	657	694	652	1172	1974	480	854	409	482															
1286	757	874	918	**1870	*6000	4000	5000	1178	711	789	826															

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistestellen der Spalte 3 unter gleichmäiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldeblätter nur in einfacher Weise (durch Aushang des Angebotes und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweistestellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenfalle, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;  
T... den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweisteststellen.

Am 1. April 1903 ist der bis dahin von einem religiösen Vereine betriebene Arbeitsnachweis von der Stadt Hagen übernommen worden. Im Jahre 1910 ist eine Verwaltungskommission, bestehend aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 4 Arbeitgebern und 4 Arbeitnehmern, errichtet worden.

Angeschlossen ist seit dem Jahre 1909 ein Sacharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte.

Seit dem 1. 2. 1911 ist der städtische Arbeitsnachweis mit demjenigen der Wandererarbeitsstätte verbunden. Statistik wird gemeinschaftlich geführt.

A. Wandererarbeitsstätte.  
A. Einwohnermeldeamt. \* Darunter 6 Stellen, suchen Arbeit bei Bauunternehmern vermittelnd, die keine offenen Stellen angemeldet haben.

Seit dem 15. 5. 1911 ist in der Karlstraße 25 eine Nebenstelle des städtischen Arbeitsnachweises eingerichtet.

T. Herberge zur Heimat. A. Wandererarbeitsstätte. \* Einrichtung der mittellosen Wanderer, die um Arbeit nachgefragt haben.

A. T. Wandererarbeitsstätte.

T. A. Wandererarbeitsstätte. Ein städtischer Arbeitsnachweis wird binnen kurzem errichtet werden.

T. Herberge zur Heimat. A. Wandererarbeitsstätte. \* Nach Angabe des Hausvaters der Herberge schätzungsweise ermittelt.

T. Herberge zur Heimat. A. Wandererarbeitsstätte.

T. Evangelisches Vereinshaus. Der Arbeitsnachweis steht auf paritätischer Grundlage.

E.-T. Herberge zur Heimat. A. Wandererarbeitsstätte.  
E.-T. A. Wandererarbeitsstätte. \* Hierunter sind sämtliche Stationsgäste außer den „Selbstzählern“ aufgeführt, die um Arbeit nachgefragt haben.  
\*\* Nur wirklich Arbeitsuchende.

**Sitz der Arbeitsnachweistellen  
und zwar**

Laufende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen			Närmlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Zahl der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird			
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen						
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kraticher Verwaltung							
1	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.			
195.	(Arnsberg) . . .	--	--	Lüdenscheid . .	unbegrenzt	unbekannt	unentgeltlich			
196.	" . . .	--	--	Schwerie . . .	Schwerie, Stadt und nächste Umgegend	10. 6. 1894	unentgeltlich			
197.	" . . .	--	--	Soest . . . . .	Soest, Stadt und Umgegend	1888	unentgeltlich			
198.	" . . .	--	--	Unna . . . . .	Unna, Stadt und Umgegend	1905	unentgeltlich			
199.	Cassel . . . . .	Cassel . . . . . mit der Zweig- stelle:	--	--	Cassel, Stadt und Umgegend	1. 5. 1899	unentgeltlich; nur für Dienstboten gähn Herrschaften 1,50 M (bei weiblichen Personen 2 M).			
200.	" . . . . .	Bettenhausen .	--	--	Cassel, Stadt und Umgegend	1910	desgleichen			
201.	" . . . . .	Marburg . . .	Bebra . . . . .	--	Marburg, Kreis Kreise Rotenburg, Hersfeld, Homberg, Eschwege, Melungen	1. 10. 1908 15. 4. 1909	unentgeltlich, jedoch Erstattung barer Auslagen.			
202.	" . . . . .	--	Fulda . . . . .	--	Fulda, Stadt	1. 11. 1894	unentgeltlich			
203.	" . . . . .	--	Gelnhausen . .	--	Gelnhausen, Kreis	1. 9. 1887	unentgeltlich			
204.	" . . . . .	--	Wächtersbach .	--	Wächtersbach, Stadt	1. 4. 1908	unentgeltlich			
205.	" . . . . .	Hanau . . . . . mit der Zweig- stelle: Wanderer- arbeitsstätte dasselbst . .	--	--	Hanau, Stadtkreis	August 1907	unentgeltlich			
206.	" . . . . .	--	Hünfeld . . . . .	--	Hünfeld, Kreis	1. 1. 1902	unentgeltlich			
207.	" . . . . .	--	Minteln . . . . .	--	Kreis Grasslfeld Schamburg	1898	unentgeltlich			
208.	" . . . . .	--	Schlüchtern . .	--	Schlüchtern, Kreis	1. 4. 1911	unentgeltlich			
209.	" . . . . .	--	Sterbfritz . . .	--	Gemeinde Sterbfritz	1. 6. 1908	unentgeltlich			
210.	" . . . . .	--	Wolfsburg . . .	--	Wolfsburg, Kreis	1. 6. 1908	unentgeltlich			
211.	" . . . . .	--	Bergen . . . . .	--	Bergen, Gemeinde	1. 12. 1907	unentgeltlich			
212.	" . . . . .	--	Fechenheim . . .	--	Fechenheim, Gemeinde	Januar 1908	unentgeltlich			
213.	" . . . . .	--	Wiesenhausen . .	--	Wiesenhausen, Kreis (auch benachbarte Kreise)	Januar 1908 10. 8. 1908	unentgeltlich, jedoch Ertrag barer Auslagen von gängl. Betriebe gegeben.			

# Angabe der Zahl

der Gesuche von								der vermittelten Stellen					Bemerkungen.	
Arbeitgebern				Arbeitnehmern										
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908			
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.			
555	808	665	159	784	1828	1066	856	487	715	688	129	T. Herberge zur Heimat (im evangelischen Vereins- hause). A. Wandererarbeitsstätte.		
1478	1525	1889	1268	1620	4069	5486	4018	1478	1520	1387	1261	T. Herberge zur Heimat. A. Wandererarbeitsstätte.		
2084	1871	1708	2856*	7602	12584	11740	10082	1994	1764	1666	2422	E.-T. Herberge zur Heimat. A. Wandererarbeits- stätte. * Einigentlich der mittellosen Wanderer, die um Arbeit nachgefragt haben.		
1567	1740	1698	1825	5644	8599	8801	5960	1492	1702	1621	1245	E.-T. Herberge zur Heimat. A. Wandererarbeits- stätte.		
												Die vorstehenden Arbeitsnachweise im Regierungs- bezirk Kassel gehören dem Verband westfälischer Arbeitsnachweise an.		
16918	15458	14089	14012	18578	20663	28106	21071	11969	11148	9971	9548	Sell dem Jahre 1904 besteht für das Gebiet der Provinz Westfalen der Verband westfälischer Arbeitsnachweise im Münster i. W.		
8651	1401	—	—	8651	1401	—	—	8651	1401	—	—	Angegliedert ist die "Sächsische Stellenvermittlung Gaststätten Frauenvereine" für weibliche Stellen- suchende (insbesondere Dienstboten).		
818	572	368	187	195	245	276	105	161	165	178	69	Am 15. 4. 1912 ist ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte ange- schlossen worden.		
200	287	65	—	225	290	70	—	156	215	57	—	A. Wandererarbeitsstätte.		
186	864	256	288	105	820	296	819	62	196	164	106	E.		
18	19	48	55	80	26	51	60	18	* 26	42	55	Kreis Gelnhausen. * Darunter 7 Stellen durch unmittelbare Nachfrage bei den Arbeitgebern vermittelt.		
5	15	10	9	4	12	18	15	3	12	5	4	Hieron sind bei der Stadt im Jahre 1908 46, im Jahre 1909 78 und im Jahre 1910 41 Per- sonen als Notstandsarbeiter eingestellt worden.		
1247	1188	887	844	1880	1891	1889	1804	580	* 744	* 598	* 581	A. Wandererarbeitsstätte.		
101	—	—	—	99	—	—	—	99	—	—	—	A. Wandererarbeitsstätte.		
—	8	—	7	—	—	—	2	—	—	—	2	A. Wandererarbeitsstätte.		
70	48	45	71	200	88	89	67	87	84	89	67	Der Arbeitsnachweis ist dem Verband niedersächsischer Arbeitsnachweise in Hannover angeschlossen.		
28	9	81	8	14	9	16	2	10	2	8	2	Kreis Schüttorf.		
—	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—			
6	3	20	88	2	1	14	84	2	1	12	17			
8	3	1	2	2	—	1	2	2	—	—	1			
511	405	328	161	853	298	269	148	248	248	199	118	Landkreis Hanau.		
87	1866	2921	1459	88	1590	8208	2026	28	1850	2774	1283			

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
214.	(Cassel) . . .	—	Marburg . . .	—	Kreise Marburg, Franken- berg, Kirchhain und Bie- genhain	18. 5. 1909	unentgeltlich
215.	— . . . .	—	Treysa . . . .	—	Treysa, Stadt	1. 10. 1908	unentgeltlich
216.	— . . . .	—	Friedendorf . .	—	Gemeinde Friedendorf . .	1. 10. 1908	unentgeltlich
217.	— . . . .	—	Hofgeismar . .	—	Hofgeismar, Stadt und Umgegend	1887	unentgeltlich
218.	— . . . .	—	Eschwege . . .	—	Eschwege, Kreis	10. 6. 1908	unentgeltlich
219.	— . . . .	—	—	Gersfeld . . .	Gersfeld, Kreis	15. 10. 1908	unentgeltlich
220.	— . . . .	—	—	Homberg . . .	Homberg, Kreis	27. 2. 1908	unentgeltlich
221.	— . . . .	—	—	Heringen a. W. .	Hersfeld, Kreis	1. 4. 1908	unentgeltlich
222.	— . . . .	—	—	Melsungen . .	Melsungen, Kreis	1. 8. 1908	unentgeltlich, jedoch auf die der baren Aus- lagen seitens der Ver- leihgeber im Falle der Vermittlung.
223.	— . . . .	—	—	Friedlar . . . .	Friedlar, Stadt und Kreis	5. 2. 1909	unentgeltlich
224.	Wiesbaden . .	Frankfurt a. M.	—	—	Frankfurt a. M.	18. 1. 1895	unentgeltlich; nur für Dienstboten zahlbar Herrschaffen 1 M.
225.	— . .	—	Biebrich . . . .	—	Biebrich	13. 11. 1895	unentgeltlich
226.	— . .	—	Biedenkopf . . .	—	Biedenkopf	23. 10. 1896	unentgeltlich
227.	— . .	—	Bierstadt . . .	—	Bierstadt	18. 12. 1907	unentgeltlich
228.	— . .	—	Dillenheim . . .	—	Dillenheim	1. 11. 1907	unentgeltlich
229.	— . .	—	Erbenheim . . .	—	Erbenheim	8. 6. 1898	unentgeltlich
230.	— . .	—	Flörsheim . . .	—	Flörsheim, Weilbach, Wicker	Oktob. 1907	unentgeltlich
231.	— . .	—	Gladenbach . . .	—	Gladenbach	30. 10. 1907	unentgeltlich
232.	— . .	—	Herborn . . . .	—	Herborn und Umgegend	1. 11. 1906	unentgeltlich
233.	— . .	—	Montabaur . . .	—	Unterwesterwald	Nov. 1907	unentgeltlich
234.	— . .	—	Overlahnstein . .	—	Overlahnstein u. Umgegend	15. 10. 1907	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

der

vermittelten Stellen

Arbeitgebern				Arbeitnehmern							
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
211	188	—	—	2875	2860	—	—	211	188	—	—
1	4	3	1	11	8	15	2	1	8	1	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
10	14	75	125	3	4	88	803	8	3	28	105
8	11	49	42	4	11	41	21	8	11	41	19
2	—	8	—	—	—	8	—	—	—	8	—
6	21	80	115	—	1	16	59	—	1	8	45
—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
2	3	9	10	—	1	2	3	—	1	1	2
3	4	12	—	5	5	6	—	2	4	3	—
66124	50988	43885	44179	88214	77021	76748	65173	58185	43995	37631	37622
109	457	61	46	122	771	229	133	85	348	56	46
7	1	8	4	1	6	*—	4	1	—	2	—
8	6	5	23	5	6	1	3	5	4	1	10
18	20	18	10	27	25	20	—	18	19	18	10
1	11	3	18	1	—	8	—	1	—	3	16
4	12	—	18	5	—	—	—	2	5	—	2
3	10	11	3	—	10	10	2	* 1	10	10	2
493	605	558	470	2562	3872	1922	568	848	486	409	265
15	20	16	6	40	50	*	*	15	12	5	2
785	557	692	805	559	476	468	101	228	166	201	31

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweisteststellen

der Spalte 3 unter gleichmäiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldeblätter nur in einfacher Weise (durch Anschlag der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweisteststellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegeben Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenkasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;  
T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweisteststellen.

21.

A. Wandarbeiterarbeitsstätte.

} Kreis Biegenhain.

E.

A. Polizeimeldeamt seit 1. 7. 1910.

Wegen des Anschlusses der im Regierungsbezirk Gießen gelegenen öffentlichen Arbeitsnachweise an den Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverband und wegen der in einer Reihe von kleineren Gemeinden vorhandenen "Ortsarbeitsnachweise" vergl. die Bemerkungen beim Regierungsbezirk Wiesbaden.

Das Geschäftsjahr beginnt bei dieser Nachweisteststelle am 1. April 1. Jg. Die Jahresangaben beziehen sich daher auf die Zeit vom 1. April des einen bis Ende März des nächsten Jahres. Die Nachweisteststelle wird nach einem mit der Landwirtschaftskammer des Regierungsbezirks Wiesbaden geschaffenen Abkommen auch für die Beschaffung landwirtschaftlicher Arbeiter herangezogen.

Angegeben ist ein Arbeitsnachweis für Dienstboten, auch besteht daselbst seit dem Jahre 1897 ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte. Ferner ist seit dem 1. 2. 1911 ein partikulärer Arbeitsnachweis für die Maler, Lackierer und Webbindner auf Grund eines Über-einkommens zwischen der Stadt Frankfurt a. M. und dem Ortsstatthalter der Maler, Lackierer und Webbindner angestellt.

A. Einwohnermeldestelle.

E. A. Naturalverpflegungsstation. \* Nähere Angaben fehlen.

E.

E.

E.

E. A. Naturalverpflegungsstation. \* Durch den Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverband vermittelt.

\* Angaben fehlen.

A. Polizeimeldeamt.

**Sitz der Arbeitsnachweistellen  
und zwar**

Laufende Nr.	Regierungs- Bezirk	der kommunalen Arbeits- nachweistellen			Nämlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird			
		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen		mit kollegialer Verwaltung						
		mit bureau- kratischer Verwaltung	4.							
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.			
285.	(Wiesbaden).	—	Rambach . . .	—	Rambach	1. 10. 1898	unentgeltlich			
286.	— . .	—	Rüdesheim . . .	—	Rüdesheim, Ahmannshausen, Aulhausen, Eibingen, Gelsenheim, Winkel, Mittelheim, Östrich, Hattenheim, Hallgarten, Stephanshausen, Presberg, Ransel, Wollmerschied, Espenschied, Lorch, Dorchhausen	1. 4. 1908	unentgeltlich			
287.	— . .	—	Wallau . . . .	—	Wallau	1. 1. 1908	unentgeltlich			
238.	— . .	—	Weilburg . . . .	—	Oberlahnkreis	8. 11. 1907	unentgeltlich			
239.	— . .	—	Eltville . . . .	—	Eltville und Umgegend, rheinabwärts bis Geisenheim, rheinaufwärts bis Biebrich	14. 8. 1908	unentgeltlich			
240.	— . .	—	Hochheim . . . .	—	Hochheim	28. 10. 1907	unentgeltlich			
241.	— . .	—	Höchst a. M. . . .	—	Kreis Höchst a. M.	7. 6. 1911	unentgeltlich			
242.	— . .	—	Limburg . . . .	—	Kreise Limburg, Oberwesterwald, Unterlahn und Westerburg	29. 1. 1908	unentgeltlich			
243.	— . .	—	—	Braubach	Braubach	28. 10. 1909	unentgeltlich			
244.	— . .	—	—	Nastätten	Nastätten	1. 4. 1911	unentgeltlich			
245.	— . .	—	—	Wiesbaden . . . .	Wiesbaden, Stadt und Umgegend	31. 1. 1895 für Männer, 1. 4. 1896 für Frauen	unentgeltlich			

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

Arbeitgebern				Arbeitnehmern			
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.

der  
vermittelten Stellen

1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	21.
2	2	8	—	2	1	* —	—	2	1	2	—	E. * Nähere Angaben fehlen.
86	42	86	67	61	84	41	66	20	12	9	15	A. (..), daß die Arbeitsnachweiststellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Gesberge zur Heimat, Naturversorgungsstation, Krankenfasse, postliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;
1	8	1	2	—	8	* —	—	—	3	1	2	T. den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiststellen
371	467	390	300	849	984	804	685	301	367	319	232	E. * Nähere Angaben fehlen.
102	107	94	50	54	87	181	49	42	75	81	48	A. Verpflegungsstation.
3	—	2	15	1	6	6	11	—	—	—	1	T. Kreis Höchst a. M.
9	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	T. Kreis Limburg.
2194	8045	2649	1290	2638	3877	2892	1245	2088	2908	2540	1220	Außerdem sind die nachfolgenden Arbeitsnachweiststellen des Unterlahnkreises vom 1. 7. 1909 ab dem Kreisarbeitsnachweis in Limburg angeschlossen, in dessen Statistik (Sp. 9—20) die Zahlen über die Vermittlungstätigkeit bereits berücksichtigt sind:
42	20	5	—	60	60	8	—	18	8	5	—	1. Dils . . . errichtet 1. 4. 1908, 2. Ems . . . " 1. 4. 1908, 3. Raffau . . . " 1. 4. 1908, 4. Hahnstätten . . . " 1. 4. 1908, 5. Rahmenlohdögen . . . " 1. 4. 1908, 6. Hölappe . . . " 1. 4. 1908.
27	—	—	—	7	—	—	—	7	—	—	—	T. Mitteldeutscher Arbeitsnachweisverband.
24841	20981	20285	14886	26206	28895	28098	16559	18468	15004	18628	7970	T. Mitteldeutscher Arbeitsnachweisverband.
												T. Verein für Arbeitsnachweis. Die Vertretung des Vereins und die Beaufsichtigung der Geschäfte liegt einem Ausschuß von 12 Mitgliedern aus den Kreisen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer ob.
												Bei der Arbeitsnachweistelle besteht eine Abteilung für weibliche und seit dem Jahre 1908 ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte.
												Ferner sind in den Regierungsbezirken Cassel und Wiesbaden in einer Reihe von kleineren Gemeinden „Ortsarbeitsnachweise“ vorhanden, die hauptsächlich als Sammelpunkte für Arbeitsangebote und Arbeitsgesuche ohne selbständige Vermittlungstätigkeit gebraucht werden.
												Alle im Gebiete der Provinz Hessen-Nassau und der Kreise Kreuznach und Weilburg gelegenen öffentlichen Arbeitsnachweise (mit Ausnahme der Arbeitsnachweistelle Kinteln) sind dem im Jahre 1907 errichteten Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverband in Frankfurt a. M. angegeschlossen. Der Verband umfaßt das Gebiet der Provinz Hessen-Nassau, die Kreise Kreuznach und Weilburg des Regierungsbezirks Koblenz, das Großherzogtum Hessen und das Fürstentum Waldeck.

Laufende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar				Nämlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird			
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen							
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kraticher Verwaltung								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.				
246.	Coblenz . . . .	Kreuznach . . . .		—	—	Kreuznach und Umgegend	1. 6. 1896	unentgeltlich			
247.			—	Coblenz . . . .	—	Coblenz und Umgegend	4. 7. 1904	unentgeltlich			
248.			—	Weißlar * . . . .	—	Weißlar, Kreis	1. 2. 1908	unentgeltlich			
249.	Cöln . . . . .	Mülheim a. Rh.		—	—	Mülheim a. Rh., Stadtkreis	1. 4. 1895 15. 3. 1906	unentgeltlich			
250.	— . . . . .	—	Bonn . . . . .	—	—	Bonn, Stadtkreis	1. 4. 1899	unentgeltlich			
251.	— . . . . .	—	—	Cöln . . . . .	Cöln, Stadtkreis u. außerhalb	17. 12. 1894	unentgeltlich (beim Stellen nachweis für kaufmännische Angestellte zahlen Einschreibegabe 1 M., aus- wärtige 2 M. Einschreibegabegebühr).				
252.	Düsseldorf . .	Duisburg . . . .	—	—	Duisburg	1. 10. 1895 18. 10. 1899	unentgeltlich				
253.	— . . . .	Elberfeld . . . .	—	—	Elberfeld	25. 9. 1894 12. 6. 1907	unentgeltlich				

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

Arbeitgebern				Arbeitnehmern				der vermittelten Stellen				
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
716	648	342	520	2156	2761	2299	2388	162	192	158	179	Die Nachweistelle steht unter Aufsicht des Vorsitzenden des Gewerbege richts, dem eine Kommission von 8 Mitgliedern zur Seite steht, die zu je $\frac{1}{2}$ aus der Stadtverordnetenversammlung, aus den Besitzern des Gewerbege richts und dem Vorstande der Ortskrankenkasse durch diese Körperschaften gewählt werden. Drei Mitglieder müssen Arbeitnehmer sein.
3142	2861	2560	4518	6860	6710	7900	16152	2159	2018	1839	1278	* Eine Kreisarbeitsnachweistelle in Wehlau und außerdem je eine Ortsarbeitsnachweistelle am Sitz der 7 Landbürgermeistereien, die mit der ersteren Hand in Hand arbeiten.
785	570	491	875	692	445	406	286	439	282	277	237	
970	971	924	669	2055	2144	1595	1604	662	700	600	575	Wegen des Anschlusses der in den Kreisen Kreuznach und Wehlau gelegenen öffentlichen Arbeitsnachweise an den Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverband vgl. die Bemerkung beim Reg.-Bez. Wiesbaden.
3808	3046	2891	2757	10002	8894	10877	9230	2588	1969	2227	1974	Mit den Arbeitsnachweisen der Landwirtschaftskammer und des katholischen Gesellenvereins findet Mitteilungsaustausch statt. Im Jahre 1910 ist ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte errichtet worden. Bei dem Arbeitsnachweis besteht eine Abteilung für alle weiblichen Berufssarten.
59092	*28099	26827	28660	*79061	*56081	52676	50228	*47126	*24813	28880	25758	T. Arbeitsnachweisverband, bestehend aus 4 Arbeitgebern und 8 Arbeitnehmervereinen; die Verbandsversammlung, der neben dem Vorsitzenden die Wahrnehmung der Aufsicht über den Arbeitsnachweis obliegt, besteht zu gleichen Teilen aus Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer. Der Arbeitsnachweis hat eine weibliche Abteilung, ferner sind ihm ein Wohnungsnachweis sowie ein Stellen nachweis für weibliches Haushpersonal, ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte und ein Stellen nachweis für kaufmännische Angestellte ange schlossen. * Enthält auch das Ergebnis der Vermittlungstätigkeit der angegliederten 3 Stellen nachweise.
9251	6512	4785	2449	10549	7164	5786	8326	6251	5210	4022	1638	Die Meldlicher Arbeitsnachweistelle wird jetzt als Zweigstelle der Hauptarbeitsnachweistelle in Duisburg geführt. Am 20. 11. 1911 ist in Duisburg ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte errichtet worden.
19200	17026	18509	11148	22784	28246	19511	18494	17579	15834	11861	9814	Dem neu organisierten und am 12. Juni 1907 neu eröffneten Arbeitsnachweise wurde noch eine Abteilung für das Gastronomie g e m e r b e sowie eine solche für weibliches Personal angegliedert. Der Arbeitsnachweis wird unter Aufsicht des Oberbürgermeisters von einer Kommission, welche aus einem Vorsitzenden und 10 Beisitzern besteht, geleitet.

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistellen  
der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer,  
der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsnachweistellung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter nur in einfachster Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweistellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalverpflegungsstation, Krankenfasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angegliedert sind;  
T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweistellen.

21.

Laufende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Nämlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
254.	(Düsseldorf)	Essen (Ruhr)	—	—	Essen, Stadtkreis	1. 4. 1902	unentgeltlich
255.	- . .	M.-Gladbach	—	—	M.-Gladbach, Stadtkreis	1. 11. 1895	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; von Arbeitgebern 20 Pf. bis 1,50 M. Außerdem Jahres- farten für Arbeit- geber zu 8 bis 10 Auswärtige zahl- baren Karten einen Zuschlag von 2,50 M.
256.	- . .	Oberhausen	—	—	Oberhausen, Stadtkreis	7. 5. 1900*	unentgeltlich
257.	- . .	Ürdingen	—	—	Ürdingen, Bürgermeisterei	15. 1. 1902	unentgeltlich
258.	- . .	Wald	—	—	Wald, Bürgermeisterei	12. 12. 1895	unentgeltlich
259.	- . .	Cleve	—	—	Cleve, Bürgermeisterei	10. 2. 1905	unentgeltlich
260.	- . .	Dülken	—	—	Dülken, Stadt und Land	1893	unentgeltlich
261.	- . .	Emmerich	—	—	Emmerich, Stadt und Land	15. 7. 1905	unentgeltlich
262.	- . .	Hilden	—	—	Hilden, Bürgermeisterei	1. 1. 1899	unentgeltlich
263.	- . .	Homberg	—	—	Homberg	1. 11. 1907	unentgeltlich
264.	- . .	Mülheim a./Ruhr	—	—	Mülheim a./Ruhr, Stadt	1. 1. 1895	unentgeltlich
265.	- . .	Neuß	—	—	Neuß, Stadt	1. 2. 1895	unentgeltlich
266.	- . .	Odenkirchen	—	—	Odenkirchen, Stadt	21. 12. 1894	unentgeltlich
267.	- . .	Opladen	—	—	Opladen	1. 9. 1905	unentgeltlich
268.	- . .	Rheydt	—	—	Rheydt, Stadt	1. 1. 1894	unentgeltlich
269.	- . .	Sterkrade	—	—	Sterkrade, Bürgermeisterei	1. 7. 1908	unentgeltlich
270.	- . .	Wesel	—	—	Wesel	1. 11. 1894	unentgeltlich
271.	- . .	Barmen	—	—	Barmen, Stadtkreis	6. 5. 1901	unentgeltlich
272.	- . .	Grefeld	—	—	Grefeld, Stadtkreis	Dezbr. 1906	unentgeltlich

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

Arbeitgebern				Arbeitnehmern				der vermittelten Stellen																	
1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	
81694	20465	18872	9087	85292	21484	15040	10567	24746	15689	9656	5329	Seit 1. 4. 1902 kommunale Arbeitsnachweistelle. Angelossen sind 5 Innungsbewilligung und zwar der Schmiede-, Stellmacher- und Wagenbauer-, Maler- und Anstreicher-, Sattler- sowie der Tischler-Innung. Der Arbeitsnachweistelle ist eine Frauenabteilung und seit dem 15. 2. 1909 ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte angelossen.													
5363	4872	4071	8485	6918	6687	6898	6518	3865	3657	3107	2548	Der Arbeitsnachweis ist am 1. Januar 1907 in städtische Verwaltung übergegangen unter der Bezeichnung „Städtischer Arbeitsnachweis“. Er wird verwaltet von einer Kommission, bestehend aus dem Oberbürgermeister, als Vorsitzenden, 8 Stadtverordneten und 4 Bürgern aus dem Arbeiterstande.													
958	761	510	517	1516	1658	1458	1069	667	676	467	450	* Die Nachweistelle, die bereits seit dem 22. März 1895 besteht, ist unter dem angegebenen Datum neu organisiert worden.													
181	167	181	98	177	166	182	75	177	166	126	78														
8	6	* 2	8	1	14	5	19	—	3	* 3	4	Zweigstelle des Arbeitsnachweises in Solingen. Weitere Zweigstellen in Gräfrath, Höhscheid und Ohligs. * Es lagen nur 2 Gesuche von Arbeitgebern vor, die 3. Stelle ist vermittelte worden, obwohl ein Arbeitsangebot von der beziehenden Firma nicht vorlag.													
87	58	59	18	15	57	133	75	1	10	5	7	E.-A. Meldeamt.													
31	34	70	30	17	26	77	9	15	22	62	7	A. Rechtsauskunftsstelle.													
20	5	16	112	82	69	105	16	6	8	6	5	A. Meldeamt.													
28	42	28	32	32	36	53	41	9	11	14	11														
7	6	—	—	10	—	—	—	5	—	—	—														
1882	1690	1372	878	1881	8409	8906	841	1255	1655	1242	* 866	Die Stelle ist am 1. 1. 1908 neu organisiert worden. * Darunter 25 Passanten.													
1652	1458	1412	1188	1947	1660	2804	1632	1811	1068	1208	1059	E.													
29	48	41	29	14	28	88	78	8	17	28	* 51	* Hieron wurden 49 von der Stadt bei Notstandssarbeiten beschäftigt.													
858	215	—	—	498	396	—	—	254	166	—	—	Landkreis Solingen. A. Rechtsauskunftsstelle.													
1506	2118	1647	1478	2245	2582	2045	1955	852	1341	1122	744	Die Neugestaltung des Arbeitsnachweises ist am 1. 6. 1907 erfolgt.													
615	377	—	—	676	225	—	—	527	206	—	—														
17	22	7	22	158	67	81	99	8	6	4	5	A. Meldeamt.													
13036	18645	11512	8805	14747	14940	14782	12568	11244	11861	10091	7360	T. Verband für Arbeitsnachweis, paritätisch verwaltet. Die Stadtgemeinde Barmen bestreitet die Kosten; die Handelskammer, der Bergische Verein für Gemeinwohl leisten Zuschüsse.													
7240	5446	4264	2541	9497	8318	8488	8279	4819	4089	3456	1827	Die Arbeitsnachweistelle ist vom Verein für soziale Wohnraumseinrichtungen im Anschluß an dessen Rechtsauskunftsstelle und Schreibstube eröffnet. Seit dem Jahre 1910 besteht dagebst ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte.													

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistellen

der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsnachweistellung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter oder Meldeblätter nur in einfacher Weise (durch Anschlag der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweistellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebener Art (Herberge zur Heimat, Naturverpflegungsstation, Krankenfasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;  
T... den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweistellen.

**Sitz der Arbeitsnachweistellen  
und zwar**

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	der kommunalen Arbeits- nachweistellen			Nämlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Jahr der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung	der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
273.	(Düsseldorf)	—	—	Düsseldorf . . .	Düsseldorf	80. 12. 1890 25. 7. 1905	unentgeltlich
274.	— . . .	—	—	Solingen . . .	Bezirk des Kgl. Gewerbe- gerichts, umfassend den Stadtkreis Solingen und die Stadtgemeinden Gräf- rath, Höhscheid, Ohligs, Wald	8. 10. 1895 1. 10. 1902	unentgeltlich
275.	Trier . . . . .	Saarbrücken . . .	—	—	Bunächst Saarbrücken, Stadt (Bezirk nicht beschränkt.)	21. 11. 1902	unentgeltlich
276.	— . . . . .	Trier . . . . .	—	—	Trier, Stadt und Umgegend	24. 10. 1894	unentgeltlich; nur bei Bermittlung von Dienstboten wird von den Herrschaften 1 M erhoben, von den Dienstboten der gleiche Betrag bei Wechsel des Dienstes innerhalb eines Halbjahrs.
277.	— . . . . .	Neunkirchen . . .	—	Neunkirchen, Bürgermeisterei	5. 4. 1904	unentgeltlich	
278.	Aachen . . . . .	— . . . . .	—	Aachen . . . . .	Aachen, Stadt	15. 4. 1896	unentgeltlich; (bei Arbeitsnachweis für Gast- u. Schank- wirtschaftsangestellte zahlen die Arbeit- geber für jede ver- mittelte feste Stelle 50 Pf. Schreib- gebühru).
279.	— . . . . .	—	—	Erfelenz . . .	Erfelenz, Kreis	26. 6. 1907	für Arbeitnehmer un- entgeltlich; von Arbeitgebern: a) für landwirtsc- hliche und gewer- bliche Arbeitskräfte 20 Pf., b) für häusliche Dienstboten 80 Pf.

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

der

vermittelten Stellen

Arbeitgebern				Arbeitnehmern			
--------------	--	--	--	---------------	--	--	--

1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

41988	88468	82089	80897	46097	45159	43626	48056	86888	83207	27481	25501
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

8515	8097	1625	1704	6207	5842	4251	4411	3178	2725	1542	1627
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

2099	2105	2189	2008	8864	8319	8640	8602	1498	1472	1554	1470
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

* 1848	1426	1386	1411	* 5488	5859	4622	4948	* 1480	1128	1015	996
--------	------	------	------	--------	------	------	------	--------	------	------	-----

497	225	214	281	1886	1408	2192	962	351	115	134	159
-----	-----	-----	-----	------	------	------	-----	-----	-----	-----	-----

12046	* 9121	4848	5077	* 17826	* 11519	9708	9285	* 10864	* 7385	4288	4117
-------	--------	------	------	---------	---------	------	------	---------	--------	------	------

208	220	—	—	860	1040	—	—	160	162	—	—
-----	-----	---	---	-----	------	---	---	-----	-----	---	---

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 8 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweistellen

der Spalte 3 unter gleichmäiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Zeichen bedeuten:  
E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldestellen oder Meldeblätter nur in einfacher Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweistellen an anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Herberge zur Heimat, Naturalversorgungsstation, Krankenfahrt, polizeiliche Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweistellen.

21.

T. Verband für die allgemeine Arbeitsnachweistelle zu Düsseldorf. Der Verband besteht aus der Stadtgemeinde Düsseldorf, der Handelskammer, dem Arbeitgeberverein der Holzindustrie, dem Innungs- auschuß, dem Wiederein, dem Verein für Arbeitsnachweis, dem Hirsch-Dunderschen Gewerbeverein, dem Rheinisch-Westfälischen Kellnerverband, dem Kartell der christlichen Gemeinschaften, dem Kartell der freien Gewerkschaften, dem Verbande der evangelischen Arbeitervereine, dem Bezirk der katholischen Arbeitervereine und dem katholischen Geistlichenvereine. Die Verbandsinteressen werden vertreten durch eine Verbandsversammlung, die zu gleichen Teilen aus Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer (je 10) besteht.

Der Arbeitsnachweis ist seit dem Jahre 1907 ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte angeschlossen.

Die Nachweistelle ist seit 1. Oktober 1902 neu organisiert und mit dem Königlichen Gewerbeamt verbunden.

In Remscheid ist die Errichtung einer Arbeitsnachweistelle in Aussicht genommen.

A. (Seit 1. 4. 1902 Bureau des Gewerbeamts). Die Mehrzahl der Innungen hat ihre Facharbeitsnachweise an die städtische Nachweistelle angegliedert.

Seit dem 1. 4. 1911 ist ein Facharbeitsnachweis für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte angeschlossen.

\* Enthält auch das Ergebnis der Vermittlungstätigkeit des Facharbeitsnachweises für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte.

A. Meldeamt.

T. Arbeitsnachweisverband, gebildet von 14 Vereinen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Verwaltung erfolgt durch 4 Mitglieder der Verbandsversammlung, bestehend aus 1 Vorsitzenden, 1 Stellvertreter, 1 Rechnungsführer, 1 Schriftführer; letztere beiden werden aus der Reihe der 28 Teilnehmer — 13 Arbeitgeber und 13 Arbeitnehmer — gewählt.

Der Arbeitsnachweis hat eine weibliche Abteilung.

Im Jahre 1910 ist ein Facharbeitsnachweis für Gast- u. Schankwirtschaftsangestellte errichtet worden.

\* Enthält auch das Ergebnis der Vermittlungstätigkeit des Facharbeitsnachweises für Gast- und Schankwirtschaftsangestellte.

T. Ein Verband, gebildet aus der Stadtverwaltung Erkelenz und der Gemeinde Kevenberg, dem Fürsorgeverein für den Amtsgerichtsbezirk Erkelenz, dem gemeinnützigen Bauverein dafelbst, dem landwirtschaftlichen Kästno in Lövenich, der freien Innung der Stadt Erkelenz und Umgegend sowie drei Arbeitnehmervereinen. Die Verwaltung erfolgt durch den Vorstand, bestehend aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter, einem Schrift- und Kassierführer und 8 Mitgliedern, welche sämtlich von der Verbandsversammlung gewählt werden.

Lau- fende Nr.	Regierungs- Bezirk	Sitz der Arbeitsnachweistellen und zwar			Räumlicher Wirkungskreis (Bezirk)	Zah r der Be- gründung	Angabe, ob der Nachweis unentgeltlich erfolgt, oder welche Gebühr erhoben wird			
		der kommunalen Arbeits- nachweistellen		der anderen mit kommunaler Unterstützung betriebenen Arbeits- nachweise- stellen						
		mit kollegialer Verwaltung	mit bureau- kratischer Verwaltung							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.			
280.	(Aachen) . . .	—	—	Eschweiler . .	Eschweiler (ohne bestimmte Abgrenzung des Bezirks)	15. 5 1908	unentgeltlich			
—	Sigmaringen .						Zusammen .			
Bu- sam- men 280, im Bor- jahr 265.										

# Angabe der Zahl

der Gesuche von

der  
vermittelten Stellen

Arbeitgebern				Arbeitnehmern			
--------------	--	--	--	---------------	--	--	--

1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908	1911	1910	1909	1908
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

882	488	521	614	445	441	588	609	261	228	271	372
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

1047186	839778	684657	605217	1295724	1170431	1103777	993877	814374	654842	539267	459181
---------	--------	--------	--------	---------	---------	---------	--------	--------	--------	--------	--------

## Bemerkungen.

Soweit nicht zu Spalte 3 und 5 besondere Angaben gemacht sind, erfolgt die Verwaltung der Arbeitsnachweiststellen der Spalte 3 unter gleichmäßiger Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Spalte 5 ohne Beteiligung der Arbeitnehmer.

Die folgenden Beziehen bedeuten:  
 E., daß die Arbeitsvermittlung ohne besondere Einrichtungen, namentlich ohne besondere Meldeblätter nur in einfachster Weise (durch Aushang der Angebote und Nachfragen u. dergl.) erfolgt;

A(...), daß die Arbeitsnachweiststellen am anderen Zwecken dienende Einrichtungen der in der Klammer näher angegebenen Art (Werberge zur Heimat, Naturalversorgungsstation, Krankenfasse, polizeiliches Meldeamt u. dergl.) angeschlossen sind;

T..., den Träger der in der Spalte 5 aufgeführten Arbeitsnachweiststellen.

21.

T. ein Verband, gebildet aus der Stadtverwaltung, dem Gefängnisverein, zwei Innungen, drei industriellen Werken und fünf Arbeitnehmervereinen. Die Verbandsverfassung besteht aus je einem Vertreter der dem Verband angehörenden Corporationen und Vereine. Die Führung der Geschäfte erfolgt durch den von der Verbandsverfassung auf zwei Jahre gewählten Vorsitzenden.

Bei der Arbeitsnachweistelle besteht eine Abteilung für Arbeiterinnen und weibliche Dienstboten. Außerdem ist mit der Arbeitsnachweistestelle eine Rechtsaufsichtsstelle für minderjährige und ein Wohnungsnachweis verbunden.

Der Verband zur Förderung des Arbeitsnachweises im Regierungsbezirk Düsseldorf ist in den im November 1910 für das Gebiet der Rheinprovinz neu begründeten rheinischen Arbeitsnachweisverband in Köln eingegangen.

Die Abweichung in den Schlussziffern der Spalten 10 bis 12, 14 bis 16 und 18 bis 20 gegenüber den entsprechenden Angaben der letzten Übersicht erklärt sich daraus, daß einige schon länger bestehende Nachweiststellen, die bisher nicht aufgeführt waren, hinzugefügt und einige Stellen, die inzwischen aufgehoben oder die nicht mehr als bestehend anzusehen sind, fortgelassen worden sind; sowie, daß bei mehreren Nachweistestellen auf Grund der Angaben in der Nachweisung nur 1911 die vorjährigen Angaben zu berichtigten waren.

Für die Aufstellung der Übersicht sind Nachweistestellen, die in den letzten beiden Jahren überhaupt nicht mehr in Anspruch genommen worden sind, als nicht mehr bestehend angegeben worden.

Die in Preußen vorhandenen 8 Arbeitsnachweisverbände sind dem Verband deutscher Arbeitsnachweise in Berlin angegeschlossen.

---

Carl Heymanns Verlag in Berlin W. 8, Mauerstraße 43.44.

Gebrückt bei Julius Eittenfeld, Hofbuchdrucker, in Berlin W. 8, Mauerstraße 43.44.

---